

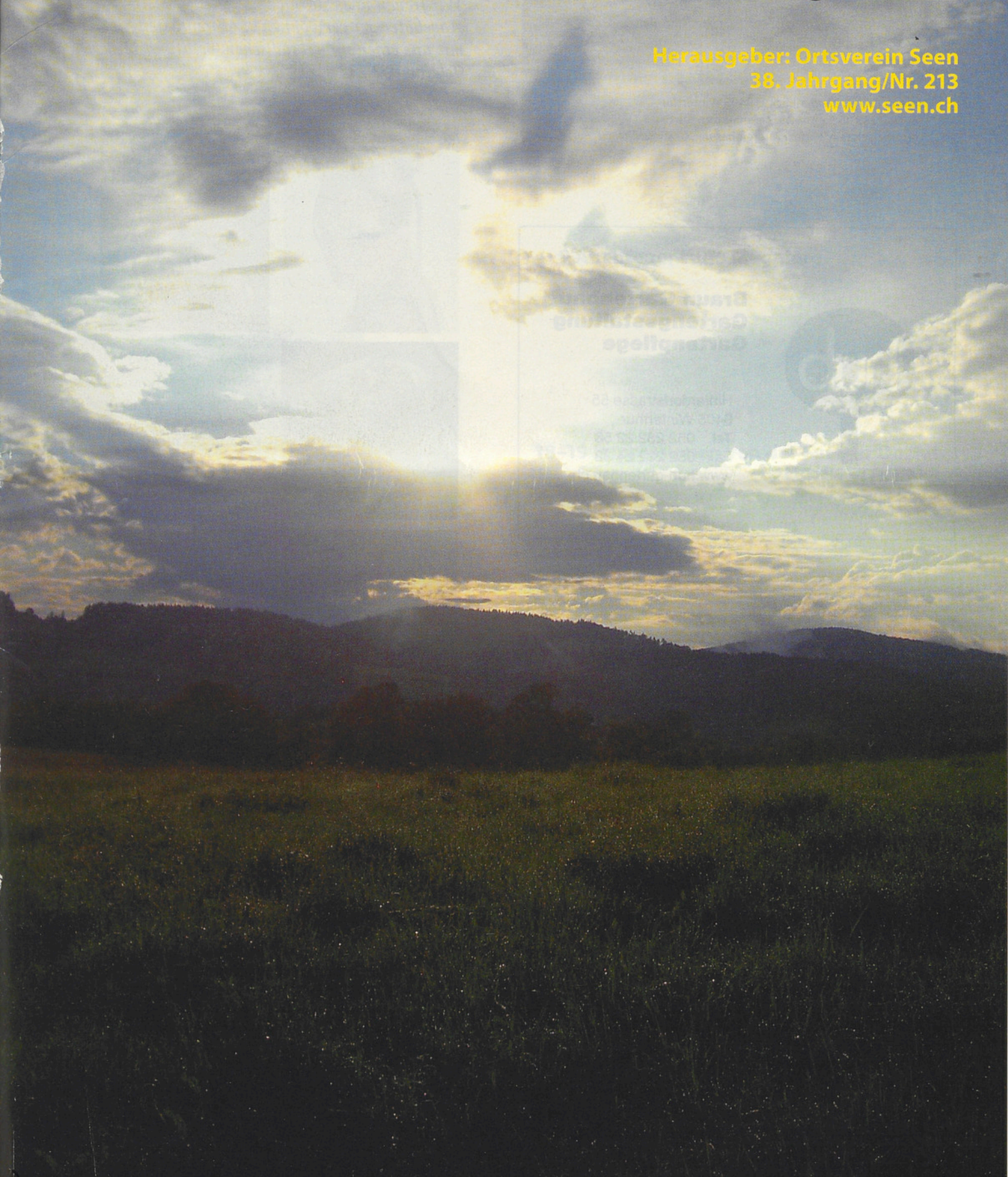
XVN 1682:38:2-13(2010)



September 2010

SEEMERBOTE

Herausgeber: Ortsverein Seen
38. Jahrgang/Nr. 213
www.seen.ch



Serena Kosmetik

Dauerhafte Haarentfernung IPL, Wellnessmassage,
Gesichts- und Körperpflege, Make-up, Solarium

Serena Brand, Randenblick 1, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 35 91 www.serena-kosmetik.ch
Termin nach telefonischer Vereinbarung, Gratisparkplatz

Hochzeits- und Eventfrisuren

*Sie heiraten, sind Trauzeuge,
Ehrendame oder Gast am Opernball?*

*Wir freuen uns, Sie mit unseren Komplett-
Angeboten zu verwöhnen ... vereinbaren Sie
mit uns einen unverbindlichen Beratungstermin.
Telefon 052 232 11 93*



Braun Gartenbau Gartengestaltung Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.hub-gartenbau.ch

Für Drucksachen aller Art

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
stadlerpub@hispeed.ch
www.winti-print.ch

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung
von keramik- und natursteinarbeiten
maurer- und verputzarbeiten

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch



*Unsere Festfrisuren,
so individuell wie Sie*



*Frisur, Make-up, Manicure (inkl. Beratungs- oder Probetermin)
alles im Pauschalpaket A oder B enthalten!*

H E R D E



C O I F F U R E

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

Telefon 052 232 11 93



Liebe Leserinnen Liebe Leser

Bei mir kündigte sich das «Unheil» in Person eines freundlichen Statikers der Gebäudeversicherung an, der jeden Winkel meiner Wohnung inspizierte und jedes Risslein akribisch notierte. Als ich eines Morgens durch energisch-anhaltendes Rütteln des ganzen Hauses unsanft aus dem Bett geworfen wurde, verstand ich den tieferen Sinn dieses Besuchs. Fortan blieb kein Stein auf dem anderen. Täglich, oft stündlich musste man sich den je nach Witterung staubigen oder schlammigen Weg in die Zivilisation neu und kreativ erarbeiten, indem man mit geeignetem Schuhwerk bewehrt über Richtschnüre kletterte, Absperrungen und dröhnende Maschinenungetüme mit Herzrasen umging oder auch mal auf den Einkauf beim «Gmüeser» verzichtete, weil zwar nach wie vor viele Wege nach Rom führten, aber keiner zum Quartierladen gleich nebenan. Zum Glück war dann mal Ferienzeit. Wer konnte, setzte sich gen Süden oder sonstwohin ab. Ich jedoch hielt tapfer die Stellung. Nun habe ich die ersten Quartale dieses Jahres im Epizentrum der Sanierung der Tösstalstrasse knapp überlebt und die oft genug fast unbändigen Fluchtreflexe erfolgreich unterdrückt. Das gemeinsame Los lässt manche Anrainer der aufwühlenden Tätigkeiten im Alltagskampf zusammenrücken, so sie nicht gerade durch temporäre Hindernisse gewaltsam auseinanderdividiert werden. Man spricht vermehrt miteinander über DAS Thema. Wie die Zukunftspläne des Baudepartements aussehen, können Sie, umrahmt von eindrucksvollen Bildern, auf Seite 15 nachlesen. Mein persönliches Fazit: Wie schön ist es doch, für Sie dieses Editorial schreiben zu dürfen. Oder: Hurra, vom Schicksal gezeichnet, aber wir leben noch!

Einen goldigen Herbst wünscht Ihnen

Gaby Nehme

4 Aus der Schule

5 Abenteuer Theater

9 Abenteuer Lago Maggiore

18–19 Impressionen von der Seemer Dorfet

- 6 Jugend und Familie • 1 Wingertli • 13 .Aussenwachten..
- 15 Aus unserem Stadtkreis • 18..Seemer Dorfet
- 21 Aus dem Ortsverein • 23 Vereine • 26 Seniorenseite
- 27 Kurssausschreibungen • 28 Zeitzeugen • 31 Soziale Dienste
- 32 Veranstaltungen • 34 Kleininserate

Titelbild: Morgenstimmung in Oberseen (Foto Gaby Nehme)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den «Seemer Bote».

Redaktion: Gaby Nehme, Bollstrasse 2, 8405 Winterthur, Tel. 052 364 22 08 / 079 241 06 26

Redaktionelle Mitarbeit:

HansPeter Friess, Starenweg 52, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch

Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstrasse 152, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 09 51, b_z@bluewin.ch

Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch

Inserate: inserate@seen.ch

Finanzen: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, Postkonto 84-22337-7

Druck: Heiz Print-Lösungen, Stationsstrasse 2, 8308 Illnau

Auflage: 8500 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita Shopping Seen und in der Bäckerei Landbeck W. Landolt an der Tösstalstrasse 244 beziehen.)

Aus der Schulbehörde

Zur Vorbereitung des neuen Schuljahres fand in unseren Schulen in der letzten Woche der Schulferien ein Planungstag statt. Der Schulbetrieb startete nach sechswöchiger Sommerpause gut organisiert am 23. August 2010. 179 Kinder traten per Beginn dieses Schuljahres neu in den 1. Kindergarten, 165 Schüler/innen in die 1. Klasse der Primar- und 145 Schüler/innen in die 1. Klasse der Sekundarstufe ein.

Trotz akuten Lehrermangels, der verschiedentlich auch Thema in den Medien war, konnten in unserem Schulkreis alle Klassen mit gut ausgebildetem Lehrpersonal besetzt werden. Der Aufwand, den die neu seit letztem Schuljahr für die Rekrutierung von Lehrpersonal zuständigen Schulleitungen betreiben mussten, war trotz überdurchschnittlich vieler Inserate, die teilweise auch im angrenzenden Ausland geschaltet wurden, enorm. Das Echo insbesondere auf Stellenausschreibungen für die Sekundarstufe war sehr gering. In vielen Fällen konnten Bewerbungen nicht berücksichtigt werden, da für eine Anstellung die nötigen Qualifikationen fehlten. Die Kreisschulpflege hat angesichts dieser Ausgangslage vorgängig zur definitiven Zuteilung der Schüler/innen zu den Klassen im Juni entschieden, im 1. Jahrgang der Abteilung Sek B/C eine Klasse aufzuheben.

Erfreulich viele Schüler/innen haben im Frühling die Aufnahmeprüfung für den Übertritt ins Gymnasium bestanden. Die Quote der bestandenen Prüfungen lag sowohl bei den Schüler/innen der 6. Klassen als auch bei denjenigen der 2. Sekundarklassen deutlich über den Erfahrungswerten aus früheren Jahren.

Im vergangenen Juni fanden die Neuwahlen der Schulbehörden für die Legislatur 2010-2014 statt. Neben sieben Bisherigen traten am 16. August 2010 fünf Neugewählte ihr Amt als Schulpfleger/in an. Zwecks vermehrter administrativer Entlastung unserer Schulleitungen konnte unser Sekretariat ausgebaut werden. Die Stelle wurde per 23. August 2010 mit Cornelia Wyss Hartmann besetzt. Sie war bis Ende der vergangenen Legislatur als Schulpflegerin in unserem Schulkreis tätig und ist demzufolge bereits gut vertraut mit unserem Schulsystem und unseren Schulen.

Gerne nimmt die Schulbehörde die Gelegenheit wahr, sich der Seemer Bevölkerung personell sowie organisatorisch vorzustellen:

Unsere Schulpflege im Rampenlicht



Haeg Susanne bisher
Präsidentin
Vorsitzende Personalkommission
Vorsitzende der Qualitätsentwicklungskommission
Vorsitzende Geschäftsleitung



Flükiger Peter, bisher
1. Vizepräsident
Leitung, Behördenteam
Schule Steinacker
Mitglied Personalkommission
Mitglied Qualitätsentwicklungskommission



Früh Maya, bisher
2. Vizepräsidentin
Leitung Behördenteam
Büelwiesen, Aussenwachen
Mitgl. Personalkommission,
Qualitätsentwicklungskomm.
Del. Vorstand. Ferienheimgen.



Gamper Priscilla, neu
Mitglied Behördenteam
Büelwiesen, Aussenwachen
Delegierte Elternrat Büelwiesen



Althaus Esther, bisher
Leitung Behördenteam
Primar und Sek Oberseen
Mitglied Personalkommission.



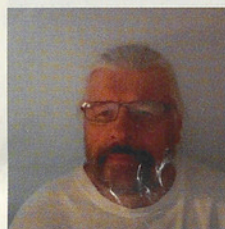
Baumberge Stefanie, neu
Mitglied Behördenteam
Schule Steinacker
Delegierte Elternrat Steinacker



Krauer Nina, neu
Mitglied Behördenteam
Primar, Sekundar Oberseen
Delegierte Elternrat Oberseen



Lochmatter, Somara, neu
Mitglied Behördenteam
Steinacker, Tägelmoos,
Delegierte Elternrat Tägelmoos



Willi Max, neu
Mitglied Behördenteam
Primar, Sekundar Obeseen
Mitglied Qualitätsentwicklungskommission,
Delegierter Vorstand
Jugendtreff Sternen



Lorca Andrea, bisher
Mitglied Behördenteam
Büelwiesen, Aussenwachen
Delegierte Elternrat Aussenwachen



Stadler Monique
Mitglied Behördenteam
Tägelmoos



Sönmichsen Karin, bisher
Ltg. Behördenteam Tägelmoos
Mitgl. Personalkommission



- ✓ Beratung
- ✓ PC-Support
- ✓ Virenschutz
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Geräteinstallation
- ✓ Softwareinstallation

Computerabsturz, Virusattacke, Datenverlust?

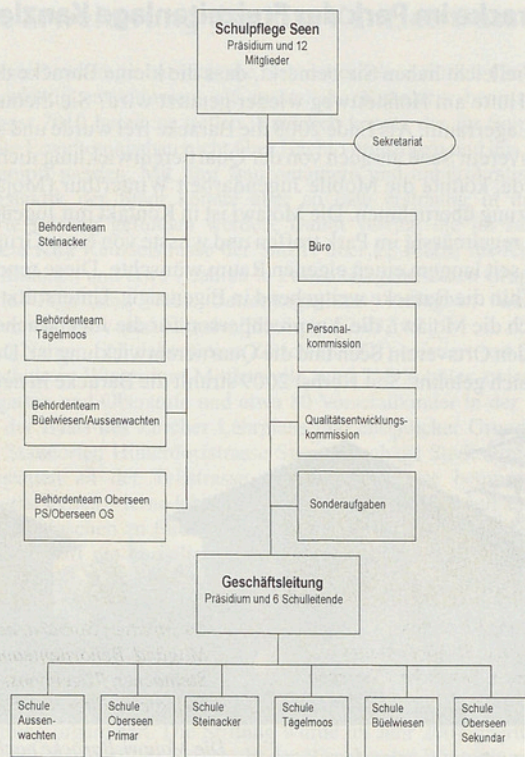
Schnelle und unkomplizierte Hilfe in Winterthur.

Mo bis Fr: 08:00-22:00 Uhr
Sa und So: 10:00-18:00 Uhr

10%

auf den ersten Support,
die erste Beratung oder
Schulung.

gowww IT & Weblösungen
S. Blagojevic · Gutenbergstrasse 4 · 8406 Winterthur
Mobile: 076 724 34 48 · Phone: 052 202 36 73
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch



Die Schulbehörde freut sich auf eine wiederum spannende und sicher anspruchsvolle Legislatur. Allen Wählerinnen und Wählern danken wir an dieser Stelle für das uns ausgesprochene Vertrauen.

Kreisschulpflege Seen, Präsidentin: Susanne Haegl

Ein Bericht im Rahmen der Schreibförderung

Steinacker – Schüler auf der Stadttheaterbühne

Mit dem Ziel, die verschiedenen Interessen und Stärken der Schulkinder zu fördern, laden Lehrkräfte vermehrt externe Experten zur Durchführung von Fördertagen ein. So auch Irmgard Eichholzer, Klassenlehrerin einer dritten Klasse im Schulhaus Steinacker in Winterthur. Nach Förderkursen in Naturwissenschaften und Sport kamen dieses Mal die sprachbegeisterten Kinder auf ihre Kosten. Eine ausgebildete Journalistin führte sie an die Medienwelt heran und übte das Schreiben mit ihnen. Krönung der Fördertage war das Schreiben eines kurzen Berichtes über das Theaterstück „Zeit im Flug“, welches anlässlich der Theaterblocktage im Stadttheater Winterthur aufgeführt wurde. Die Theaterblocktage, wo Schulklassen aus und um Winterthur ein Stück einüben und spielen, werden vom Stadttheater Winterthur seit rund zehn Jahren durchgeführt. Sie sollen den Schülern die Welt des Theaters näher zu bringen.

Uraufführung des Stücks «Zeit im Flug»

Am Donnerstag den 27. Mai 2010 wurde im Stadttheater Winterthur das Stück «Zeit im Flug» von Paul Steinmann uraufgeführt. Schauspieler waren Schüler aus acht Primarklassen von Nürensdorf, Birchwil und Winterthur sowie aus dem Steinackerschulhaus in Seen. Jede Primarklasse durfte eine Szene vorführen. Das Stück spielt im Jahr 2212, wo man mit Raumschiffen andere Planeten besuchen kann. (Alen)

Auf dem Disco Planet: Wilky, Prose, Salsa, Charmaline und Tet wollen Hortenja besuchen, die auf den Planeten Kolony gezüchtet ist. Sie starten ohne die Lehrerin. Die Lehrerin ruft die Kinder an

und schimpft mit ihnen. Charlens Mama nimmt auch Kontakt mit ihnen auf. Aber die Kinder wollen nicht umkehren. Sie machen eine Zwischenlandung auf dem Disco Planet. Dort gibt es einen Dealer. Er verkauft Prose Drogen gegen eine Socke. Prose wird krank davon und tanzt wie wild herum. Die Kinder fangen ihn schnell ein und gehen ins Raumschiff zurück. (Drilon und Lino)

Auf dem Abfallplanet: Weil Prose vergiftet worden ist, musste die Crew Apfelsaft auf dem Abfallplanet suchen, weil nur das ihn gesund machen konnte. Als sie angekommen waren, suchten Tet und Wilky den Apfelsaft. (Noël)

Der Tränenplanet: Im Raumschiff reicht Tet dem Prose den Apfelsaft. Als Prose aufgewacht ist, sagte Wilky, dass der Planet im Fenster der Tränenplanet ist und dass er nur aus Flüssigkeit ist. Kinder tanzen und Salsa kamen die Tränen. (Alex)

Der falsche Tet: Als nächstes landete die Crew auf dem Doubleplanet. Sie sahen, dass dort alles in Spiegelbilder gemacht wurde. Als die fünf Freunde ausstiegen, sahen sie ihre Doubles. Als sie etwas machten, machten sie alles nach. Sie plauderten ein bisschen und plötzlich nahmen sie den falschen Tet mit ins Raumschiff. Und sie folgen ab. (Noël)

Prison Planet: Zurück im Raumschiff merkten Wilky, Prose, Salsa und Charmaline, dass sie den Tet vom Doubleplanet mitgenommen haben. Es gab eine grosse Aufregung in der Crew. Alle waren sich einig, auf den Doubleplaneten umzukehren und den richtigen Tet zu holen. Doch auf dem Rückweg zu dem Doubleplaneten stürzte der Laptop von Wilky ab. Das Raumschiff wurde von Soldaten umzingelt. Die Crew musste landen. Die Soldaten verständigten sich mit Pfeifen. Der Boss piffte seine Dienerin herbei. Die hatte ein komisches Gerät. Mit dem strich sie



Die Kinder sind auf dem Prison Planet gefangen

über die Kinder, die am Boden lagen. Plötzlich fielen die Soldaten um. Der Double Tet musste dort bleiben, die anderen durften gehen. (Emanuel)

Der Garnüt Planet: Der Double Tet wurde eingefangen auf dem Prison Planet. Das Raumschiff landete auf dem Garnüt-Planet. Dort tanzten die Bewohner die ganze Zeit. (Alen)

Wilky Land: Auf der Reise nach Kolony sagte Wilky die Wahrheit, die niemand wusste. Sie sagte, sie sei ein Alien und habe Heimweh. Die Kinder reisten auf Wilky Land. Sie mussten sich verabschieden. Wilky gab ihnen drei Wilkys mit. Die sollten sie auf Kolony fliegen. (Emanuel)

Endlich auf Kolony: Nach langer Reise landen endlich Salsa, Prose, Charmaline und Tet auf Kolony. Als sie ankamen, tanzten Fische und Tintenfische und Kinder spielten im Sand. Dann kam endlich Hortenja. Sie brachte ihnen etwas zu trinken. Als Salsa fragte, ob sie ihre Zimmer beziehen können, erfuhren sie, dass man in Kolony in der Natur lebt. Sie waren alle erstaunt. (Alex)

Sekundarschule Büelwiesen

Projektwoche gesundheitsfördernde Schule

In der Woche vom 31.5.10 bis zum 4.6.10 herrschte an unserer Schule Hochbetrieb. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten an Projekten zu ganz verschiedenen Themen. Zum einen viele sportliche Projekte, aber auch Projekt zu den Themen Film, Radio und Theater. Musische und handwerkliche Projekte sowie Projekte zu naturwissenschaftlichen und geschichtlichen Themen rundeten das Angebot ab. Es wurde konzentriert gearbeitet, aber immer wieder herrschte eine ausgelassene Stimmung. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten draussen und drinnen und waren zum Teil auch in Winterthur und der näheren Umgebung unterwegs. Am Freitag wurden die Projekte den Mitschülerinnen und Mitschülern, den Eltern und anderen interessierten Personen vorgestellt. Die Projektwoche wurde mit einem Grillplausch abgeschlossen.



Aktives Begleitprogramm

Während der ganzen Projektwoche bewegt sich jede Schülerin, jeder Schüler mindestens 20 Minuten pro Tag. Im und ums Schulhaus und auch in den Turnhallen gab es dazu folgende Posten: Slackline, Armdrücken Spielkiste, Mattenlauf, Stretching, Rundlauf, Minigolf, Frisbee Golf, Basketball – Fussball. Von den verschiedenen Posten waren den ganzen Tag immer wieder Gelächter und Gekreische zu hören, was zeigt, dass das Ganze nicht nur gesund ist, sondern offensichtlich auch viel Spass macht.

Seraina Hofer Schulleitung

Baracke im Park der Freizeitanlage Kanzleistrasse

Vielleicht haben Sie bemerkt, dass die kleine Baracke direkt neben der Hütte am Hofstettweg wieder genutzt wird? Sie diente lange Zeit als Lagerraum. Als Ende 2008 die Baracke frei wurde und sowohl vom Ortsverein Seen als auch von der Quartierentwicklung nicht gebraucht wurde, konnte die Mobile Jugendarbeit Winterthur (Mojawi) sie zur Nutzung übernehmen. Die Mojawi ist in Kontakt mit Jugendlichen, die sich regelmässig im Park treffen und wusste von einer Gruppe, welche sich seit langem einen eigenen Raum wünschte. Diese renovierten daraufhin die Baracke weitgehend in Eigenregie. Unterstützt wurden sie durch die Mojawi, die Ansprechperson für die Jugendlichen wie auch für den Ortsverein Seen und die Quartierentwicklung ist. Der Aufwand hat sich gelohnt: Seit Herbst 2009 strahlt die Baracke in neuem Glanz!



Die Mojawi-Baracke nach Renovation

Die Jugendlichen laden alle Anwohnenden, Parknutzenden und sonstigen Interessierte herzlich ein, die renovierte Baracke zu besichtigen und sie selber kennen zu lernen. Am Samstag, 23. Oktober 2010 ab 15 Uhr öffnet die Baracke die Türen. Für Speis und Trank ist gesorgt. Der Anlass wird in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, dem Ortsverein Seen, der Quartierentwicklung und der Mojawi organisiert.

SEE YOU
ON SEPTEMBER 23TH

NEW MEXX STORE OPENING

MEXX STORE
SHOPPING SEEN HINTERDORFSTRASSE 40 WINTERTHUR

GUTSCHEIN

10

CHF

gültig bis 31. 10. 2010
pro Einkauf ab 100 CHF
nicht kumulierbar mit
anderen Rabatten

MEXX

Mexx Store
Shopping Seen
Hinterdorfstrasse 40
8405 Winterthur

1053

SEE YOU
ON SEPTEMBER 23TH

NEW MEXX STORE OPENING

MEXX STORE
SHOPPING SEEN HINTERDORFSTRASSE 40 WINTERTHUR

GUTSCHEIN

20

CHF

gültig bis 31. 10. 2010
pro Einkauf ab 200 CHF
nicht kumulierbar mit
anderen Rabatten

MEXX

Mexx Store
Shopping Seen
Hinterdorfstrasse 40
8405 Winterthur

1053

Kreative Erweiterung der Kita Kanzleistrasse

Infolge grosser Nachfrage hat sich die Schulalternative Zürich (SalZH) im Juni kurzfristig entschlossen, elf zusätzliche Kitaplätze bereits auf den 30. August 2010 bereit zu stellen. Natürlich konnte der für Sommer 2011 geplante Erweiterungsbau nicht über Nacht vorgezogen und aus dem Boden gestampft werden. Mit fünf Baucontainern und unbürokratischer Bewilligungstaktik der Stadt konnte aber so eine erstmalig in dieser Art realisierte Lösung gefunden werden. Damit verfügt die im Januar 2010 eröffnete Kita Kanzleistrasse der SalZH über 22 Plätze für Kinder zwischen 3 Monaten und etwa 7 Jahren in zwei altersgemischten Gruppen. Für einzelne Tage sind noch Betreuungsplätze verfügbar. Weitere Informationen auf www.salzh.ch oder Telefon: 052 232 42 10

Unter dem Namen Schulalternative Zürich (SalZH) existiert seit 2002 eine Privatschule in Winterthur. Mittlerweile rund 210 Schüler zwischen den Kindergarten und Oberstufe und etwa 80 Vorschulkinder in der Kita werden auf der Basis des Zürcher Lehrplans und christlicher Grundlage an den vier Standorten Hinterdorfstrasse Seen, Zeughaus Stadtmitte und Kindertagesstätten an der Tellstrasse und Kanzleistrasse betreut und gebildet. „Lerne lernen – lerne leben!“ heisst das Motto, das darauf abzielt, wissbegierige Menschen zu fördern und zu fordern, aber auch nebst dem „normalen“ Lehrstoff die christliche Grundlage unserer abendländischen Kultur mit auf den Weg zu geben. Sich zum Wohle aller einzusetzen, das Gemeinwohl über das eigene zu stellen und sich gegenüber dem Mitmenschen, der Natur und der Allgemeinheit rücksichtsvoll zu verhalten, das sind nur einige der Werte, die vermittelt werden. Die Schule ist politisch und konfessionell offen und unabhängig.

Die SalZH ist als gemeinnützige, überkonfessionelle und politisch neutrale Stiftung organisiert. Die Stiftung wurde im Jahr 2001 gegründet und steht unter der gesetzlichen Aufsicht des Bezirksrates Winterthur. Die Stiftung verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Neben dem Betrieb der Schule schafft die Stiftung Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte und engagiert sich im Bereich der Erziehung durch verschiedene Angebote für Eltern. Spenden an die Stiftung SalZH sind von den Steuern abzugsberechtigt.

Durch die aktive Elternmitarbeit – bei Vertragsunterschrift verpflichten sich die Eltern zu einer Stunde Mitarbeit pro Woche – wird einerseits eine ausgezeichnete Identifikation der Eltern mit der Schule erreicht, andererseits lernen sich Lehrer, Eltern und Kinder untereinander kennen, was das Lösen von kleinen Alltagskonflikten massiv erleichtert. Das alljährlich stattfindende Projekt „Eltern machen Schule“ gibt einen Einblick in den Arbeitsalltag der Lehrer, aber auch der Schule gebenden Eltern. Und beide sind danach wieder froh, ihrem angestammten Beruf nachgehen zu dürfen.

Durch das aktive Einbringen von Zeit und Know-How der Eltern – beispielsweise Wäsche waschen, Fahrdienste übernehmen, Mithilfe beim Mittagstisch, Mithilfe beim Schulzimmerausbau, aber auch Mitarbeit im Hintergrund, wie etwa neue Website gestalten, Personalreglemente ausarbeiten, Baubewilligungen einholen etc. können externe Kosten gespart werden, was sich wiederum im moderaten Schulgeld niederschlägt. Und auch die Kinder können erkennen, dass die von den Eltern geleistete Mitarbeit der Schule einen Mehrwert ergibt. Erklärtes Ziel der SalZH ist, dass Eltern und Schüler stolz erzählen, dass sie für die SalZH arbeiten, da zur Schule gehen und sich der Mehrwert klar erkenntlich zeigt!

Tina Peter Meyer



innert Kürze wurde die Kita vergrössert

Café - Pizzeria Högerli
jeden Freitag, Samstag und Sonntag
Miesmuscheln
à la Marinara oder à la Diavolo

Etzbergstrasse 19a
ww.hoeger.li

8405 Winterthur
Tel. 052 232 90 23

Abenteuer Hüttenbau Seen

Wie jedes Jahr haben wir mit Unterstützung der Pro Juventute und der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unser Abenteuer Hüttenbau Seen durchgeführt. Mit 95 Kindern hatten wir auch diesmal alle Hände voll zu tun. Unser Thema in diesem Jahr war „Wicky und die starken Männer“. Bei wunderschönem und heissem Wetter begann unser Abenteuer. Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt, dann ging es los mit Hämmern und Nageln. Bis Mittwoch hatten wir bereits fast alle Hütten fertig gebaut und die Dächer waren schon gedeckt. Am Donnerstag durften die Kinder nach einem Filmabend im Haus schlafen, das sie selbst gebaut hatten. Jede dieser sieben Hütten war wirklich fantastisch geworden. Nach einer kurzen Nacht ging es ans Vorbereiten für unseren Elternabend. An diesem Abend grillierten und assen wir gemeinsam mit allen Eltern. Anschliessend präsentieren die Kinder stolz ihre selbstgebauten Hütten. Beim Nagelspiel konnten sie ihre Fortschritte zeigen und beim Mohrenkopfschiessen ihre Fangkünste beweisen. Nachdem die Eltern verabschiedet waren, liessen wir den Tag mit Gesang am Lagerfeuer ausklingen. Am Samstag konnten die Kinder die Hütten so richtig geniessen. So lange, bis unsere Wikinger entführt wurden und wir sie befreien mussten, was uns zum Glück auch gelang. Auch diesen Abend verbrachten wir am Lagerfeuer, sangen mit den Kindern noch einige lustige Lieder und brachten sie schliesslich zu Bett. Alle schliefen wunderbar, denn der Tag war lange und es war sehr viel los. Schon war es Sonntag geworden und es hiess zusammenpacken und Abschied nehmen. Ich bedanke mich bei allen Kindern, allen freiwilligen Helfern die sich für eine Woche Zeit genommen haben. herzlich für das begeisterte Mitmachen. Es war eine super Woche, die hoffentlich allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird, die sich für eine Woche Zeit genommen und mit vollem Einsatz ein tolles Lager auf die Beine gestellt haben.

Viele Hüttenbau-Grüsse; bis nächstes Jahr?

Susi Müller

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?



Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVHA

Oder möchten Sie...

..lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Tösstalstr. 254
8405 Winterthur

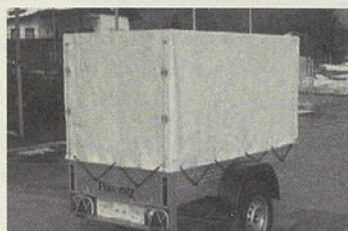
Tel. 052 232 67 63
rita.still@bluewin.ch

Miet-Lift

Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

Vermietung
&
Verkauf

- Hebebühnen
- Möbellifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehöre



Jugendmusikschule

Seens beliebtestes Musikinstrument

Das neue Schuljahr hat begonnen und viele Seemer Kinder besuchen nach den langen Sommerferien wieder den Musikunterricht der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung oder erlernen ein neues Instrument. Viele Kinder und Jugendliche besuchen zurzeit in Seen die Klavierstunde. Das jüngste ist in der 1.Klasse. Die Jugendmusikschule bietet Unterricht bis zum 20. vollendeten Lebensjahr an. Dieses Instrument bietet die Jugendmusikschule in Seen in fast allen Schulhäusern an, weil es besonders beliebt ist.

Das Klavier ist ein sehr vielseitiges Instrument. Es lassen sich die verschiedensten Stilrichtungen darauf lernen und spielen. Vielleicht kennen Sie die „Ballade pour Adeline“ oder „Für Elise“ von Ludwig van Beethoven oder das „Präludium in C-Dur“ aus Johann Seb. Bachs „Wohltemperiertes Klavier“ oder „Alla Turca“ von W. A. Mozart? Ganz beliebt sind auch die modernen Kompositionen von Daniel Hellbach, der kürzlich sogar in Winterthur am Resonanz-Konzert der Jugendmusikschule Winterthur (JMSW) persönlich anwesend war. Und es gibt noch sehr viel mehr schöne Klaviermusik! Im Schulhaus Büelwiesen erteilen Eva Schlegel und Maarten Van der Lek Klavierunterricht. Im Schulhaus Oberseen unterrichten Esther Morgenthaler, Brigitta Meister und Christoph Reimann am Klavier. Im Schulhaus Steinacker sind Tomoko Kitawaki und Christoph Reimann die Profis am Klavier und geben ihr Können und Wissen gerne weiter. Im Schulhaus Tägelmoo, bzw. im Kindergarten Sülacker, treffen Sie auf Esther Morgenthaler, wenn Sie eine Klavierlehrerin suchen. Möchten Sie in den Aussenwachen das Klavierspiel erlernen, melden Sie sich bei Eva Schlegel und Christoph Reimann für einen Unterrichtsbesuch. Beide unterrichten im Pavillon Iberg. Selbstverständlich geben alle unsere Klavierlehrpersonen gerne Auskunft über ihr Instrument und ihren Unterricht und Sie können nach Absprache auch eine Unterrichtsstunde besuchen.

Eine besonders gute Möglichkeit des Kennenlernens bietet sich an der zentralen Instrumentenvorstellung der JMSW vom Samstag, 13. November 2010, in der Mehrzweckanlage Teuchelweiher. Diese ersetzt die bisher in jedem Stadtkreis durchgeführte Instrumentenvorstellung! Wir freuen uns, Sie mit Ihren Kindern dort begrüßen zu können. Anmeldeschluss für den Unterrichtsbeginn ab Februar 2011 ist der 30. November 2010. Karin Sönnichsen, Jugendmusikschule Winterthur, Ortsvertretung Winterthur-Seen Mail: seen@jugendmusikschule.ch



Klavier, das beliebteste Musikinstrument in Seen

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch



**Gemeinsam
Individuell
Selbstbestimmt**

Haben Sie auch schon 50 Jahre das Leben genossen und daran gedacht, in einer Hausgemeinschaft zu leben?

Im Zentrum von Winterthur-Seen entsteht ein Minergie P-Haus mit 16 Wohneinheiten mit Kleinküche und Dusche. Gemeinsam sind 400 m² Wohn- und Arbeitsräume, Küchen, Gästezimmer, Bad und Garten.

Nettomiete: Fr. 1'445 – 2'021
Genossenschaftskapital und Pflichtdarlehen.

Besichtigungen: 28.9.2010, 18 Uhr,
Kanzleistrasse 50, 8405 Winterthur.

Auskünfte:
052 242 03 52 + 052 203 69 08
kanzlei-seen@gesewo.ch
www.gesewo.ch

elggerküchenlifting



Küchenlifting!
Wie von Zauberhand:

Lifting
Der Küchenrenovierer & Elektrogerätespezialist

Aus Alt mach' Neu!

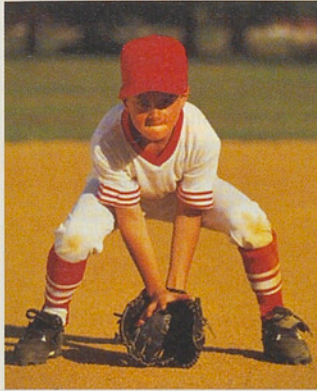
Sie möchten mit neuen Fronten etwas Farbe in den Küchenalltag bringen? Der Kühlschrank stottert und der Wasserhahn tropft? Die Arbeitsflächen sind in die Jahre gekommen und an vielen Orten ist der Lack ab?

Als Küchenrenovierer und Elektrogerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung. Gemeinsam mit Ihnen legen wir fest, was erneuert und was unverändert belassen wird. So kommen Sie im Nu und ohne unnötige Kosten zu einem neuen Küchenerlebnis.

Wizards Sports ist in Seen gut verankert



Seit vielen Jahren ist Wizards Sports regelmässig in den Seemer Schulhäusern Oberseen, Steinacker und Tägelmoo unterwegs, um den Kindern und Jugendlichen in kostenlosen Einführungslektionen die Sportart Baseball näher zu bringen. Das Angebot wird von vielen Lehrerinnen und Lehrern gerne genutzt und ist auch bei den Schülerinnen und Schülern ausserordentlich beliebt.



Diese starke Verankerung in Seen schlägt sich dann auch positiv auf die Mitgliederzahlen nieder. Der grösste Teil der Juniorinnen und Junioren von Wizards Sports ist in Seen wohnhaft. Grund genug für uns, diese Stärke erneut auszubauen und unsere Präsenz in Seen zu verstärken. Nach erfolgreichen Gesprächen mit dem Ortsverein Seen, freuen wir uns sehr, erstmals in dessen Kursangebot Baseball anzubieten. Doch auch in den Aussenwachen und in Sennhof ist Wizards Sports aktiv. Neben den bereits erwähnten Einführungen in den Schulen ist es

uns gelungen, die Geschäftsleitung von Midnight Projekte Schweiz für eine unserer Ideen zu begeistern und eine Zusammenarbeit zu erreichen.

Steve Fasel von Midnight Projekte Schweiz: „Wir freuen uns sehr, im kommenden Winterhalbjahr die Zusammenarbeit mit Wizards Sports aufzunehmen und in den laufenden Kinderbewegungsprojekten Open Sunday Sennhof und Open Sunday Töss Workshops in Baseball anbieten. Dies soll den Kindern einerseits eine spielerische Abwechslung bieten und ihnen andererseits die Möglichkeit geben, einmal eine "exotische" Sportart auszuprobieren. Wir von Open Sunday freuen uns auf die kommende Saison mit Baseball und vielem mehr.“

Open Sunday ist ein Bewegungsprojekt am Sonntagnachmittag und findet während des ganzen Winterhalbjahres statt. Im Zentrum stehen Gesundheitsförderung, Integration und Förderung der Sozialkompetenz. Die Kinder finden an den Sonntagen jeweils ein niederschwelliges, vielseitiges Spiel- und Sportangebot. Durch die Zusammenarbeit mit Wizards-Sports soll dieses ohnehin breite Angebot erweitert werden. Informieren Sie sich über unser vielseitiges Angebot auf unserer Internetseite (www.wizards-sports.ch) per E-Mail (wizards@swissonline.ch) oder telefonisch bei Patrik Knechtle (079 407 93 76). Wir freuen uns, von Ihnen zu hören und beantworten gerne Ihre Fragen.

Kursdetails
 Wer: Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
 Wann: Dienstags, 16:30-18:00 Uhr
 Wo: Freizeitanlage Kanzleistrasse, Kanzleistrasse 24, 8405 Winterthur
 Ausrüstung: normale Turnsachen, Turnschuhe
 Kosten: CHF 220.- pro Semester
 Anmeldung/Infos: Karin Stiefel: 052 232 87 83 oder www.seen.ch/kursangebote

Von der Milchrampe an den Lago Maggiore



Sonntag, 15. August 2010. 13.10 Uhr. Treffpunkt Milchrampe. Immer mehr Jugendliche besammelten sich mit ihren Eltern beim Bahnhof Winterthur. Alle hielten bereits ein Couvert mit dem sogenannten „Notfallzettel“ bereit und streckten es in Richtung der beiden Leiter. „Gut, wir sind komplett“, hiess es und wir warteten auf den Zug in Richtung Zürich. Dort stiegen wir um in den Zug ins Tessin, genauer gesagt nach Bellinzona. Ein ganzes Abteil nur für unser Lager, dachten wir. Doch einige der reservierten Plätze waren dann schon von „fremden Fötzeln“ besetzt. Das behinderte hingegen unsere Vorfreude auf Tenero nicht.

Kaum angekommen – noch vor der Vorstellungsrunde – schlüpfen wir in die Sportkleider und durften uns für Basketball, Fussball oder Unihockey entscheiden. Am Montagmorgen, nach einem reichhaltigen Frühstück stellte uns Ueli, unser Lagerleiter, das Sportangebot vor. Während der ganzen Woche konnten wir unglaublich viele Sportarten ausprobieren und lernen. Tennis, Klettern, Badminton, Trampolin, Beachvolleyball, Beachsoccer, Turmspringen, ja sogar Kanu stand zur Auswahl. Einfach nur WHOW! Auch das warme Wetter nutzen wir während der Woche und badeten im Lago Maggiore. „Einen echten Sandstrand hat es sogar!“



Warm up am Strand

Der Donnerstag war ein wenig anders als die vergangenen Tage. Nach dem Mittagessen hatten wir die Möglichkeit, mit dem Schiff nach Locarno zu fahren. Dort konnten wir das Städtchen besichtigen und uns ein wenig von den Sportaktivitäten erholen. Wer trotzdem Lust auf Sport hatte, kam auch an diesem Nachmittag nicht zu kurz und konnte zum Beispiel Beachen gehen. 20.56 Uhr. Einige Kids von uns tanzten bereits in der CST-Disco (Centro Sportivo Tenero), andere versuchten es mit Waveboarding oder spielten Fussball in der Minipitchanlage. Dann; zwei Mädchen kamen angerannt. „Unsere Zelte wurden ausgeraubt! Es waren drei Männer.“ Wir dachten an einen „Bubenstreich“. Doch leider steckte da mehr dahinter. Portemonnaie, Handys, iPods, Schuhe, Rucksäcke, ja sogar Jacken, Schuhe, Sonnenbrillen, auch teure Sonnenbrillen mit Sehkorrektur, sind geklaut worden! Der verschlossene Koffer einer Leiterin wurde sogar mit einem Messer aufgeschlitzt. Die Polizei wurde umgehend alarmiert und schon bald darauf stand ein Polizeiwagen vor unserem Zeltlager. Die Zeugen wurden befragt und die Beute wurde von der Polizistin auf einem Zettel notiert. Manche hatten nach diesem umschönen Ereignis ein wenig Mühe mit Einschlafen – verständlich, oder? Trotz dieses Zwischenfalls mit zirka 10'000 Franken Schaden war es ein geniales Lager. Am Freitag Abend genossen wir die wunderschöne Abendstimmung am See und grillierten selbstgemachte „Schoggibananen“. Einige von uns hatten noch nicht genug und tobten im Wasser oder auf dem Floss herum. Simon, einer der 45 Teilnehmer, wurde von Ueli mit einem CST-T-Shirt belohnt, da er sich für die Jüngeren und das gesamte Lagerermassen gut eingesetzt hat. Das habe er in seinen dreissig Jahren als Lagerleiter noch nie so erlebt, meinte Ueli.

Diesen Herbst gibt's bereits das nächste Lager. Bist du dabei? Jetzt anmelden unter www.feriensportkurse.winterthur.ch

Sami Götz, Teilnehmer und Lagerleiter, ehem. Praktikant Sportförderung, Sportamt Winterthur



Landbeck W. Landolt

Tösstalstrasse 244
 Tel. 052 232 0039

Aktuell:

- Kneipp Brot

- Zwetschkuchen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 06.00-12.15 und 16.30-18.30 Uhr
 Samstag: 06.30-12.15 Uhr

Unterwegs mit Abraham
Judentum, Christentum und Islam
im 21. Jahrhundert

Wie sag ich's meinem Kinde?
Religiöse Erziehung heute



TAGESFAMILIEN WINTERTHUR

Interreligiöse Veranstaltungsreihe in Winterthur
28. Oktober, 4. und 11. November 2010

Tagesfamilien in Winterthur gesucht

Tagesfamilien sind anerkannte Angebote für familienergänzende Kinderbetreuung wie Kindertagesstätten und Horte. Um den Eltern gute und flexible Betreuungsplätze für ihre Kinder anbieten zu können, sucht der Tagesfamilienverein Winterthur interessierte Tagesfamilien aus allen Stadtquartieren.



eine fröhliche Tagesfamilie

Tagesfamilien bieten einem oder mehreren Kindern über längere Zeit einen Betreuungsplatz im familiären Umfeld. Tagesmütter und Tagesväter leben in einem stabilen Umfeld und sind physisch und psychisch gesund und belastbar. Sie haben meist eigene Kinder oder Erfahrung im Umgang mit Kindern, haben Zeit und Geduld, sich auf die Entwicklung und Förderung von Tageskindern einzulassen. Sie bewerben sich bei der Tageseltern-Vermittlung und werden von einer Betreuerin zu Hause besucht. Im persönlichen Gespräch wird das Angebot der neuen Tagesfamilie geprüft. Tagesmütter/Tagesväter besuchen einen obligatorischen Einführungskurs und erhalten jährlich eine Weiterbildung.

Aktuell werden ungefähr 300 Kinder in 90 Tagesfamilien betreut. Viele langjährige Betreuungsverhältnisse zeugen von Zufriedenheit und Vertrauen in diese Form von Kinderbetreuung.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Kindern haben und Ihre Familie für ein Tageskind (auch Babys) öffnen möchten, erhalten Sie weitere Informationen auf unserer homepage www.tagesfamilien-winterthur.ch Sie erreichen uns unter der Mailadresse info@tagesfamilien-winterthur.ch oder melden Sie sich bei Doris Küng unter 052 203 08 00

elternbildung kanton zürich

Unterstützung für Eltern

Das neue Veranstaltungsprogramm September 2010 bis Januar 2011 der Elternbildung Nord ist erschienen. Im Zentrum stehen Kurse, Referate und Veranstaltungen: Eltern soll Unterstützung geboten werden bei Fragen rund um den Familienalltag. Etwa wie viel kann, soll und muss ein Kind essen? Wie kann man die Berufswahl der Kinder kompetent begleiten oder wie können den Kindern sinnvoll Grenzen gesetzt werden. Das Programm kann kostenlos bestellt werden: eb.nord@ajb.zh.ch oder unter Telefon 052 266 90 90

Veranstaltungskalender

Zur Aufnahme in diese Rubrik melden Sie öffentliche Veranstaltungen in Seen bitte an Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 W'thur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch



Wie sag ich's meinem Kinde?

„Da stellte Jesus ein Kind in die Mitte.“

Donnerstag, 28. Oktober 2010, 20.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Liebestrasse 3, 8400 Winterthur
Bahnhof, Bushaltestellen in der Nähe, 2 -5 Gehminuten

„Schärfe sie Deinen Kindern ein und sprich davon, wenn Du in Deinem Hause sitzt, und wenn Du auf dem Wege gehst, wenn Du Dich niederlegst und wenn Du aufstehst.“

Donnerstag, 4. November 2010, 20.00 Uhr
Betlokal der Israelitischen Gemeinde Winterthur
Rosenstrasse 5, 8400 Winterthur (Bus Nr. 2 bis Technikum)

„Diejenigen, die sagen: ‚Unser Herr! Schenke uns von unseren Paarteilen und unserer Nachkommenschaft Erfreuliches und mache uns für die Ehrfürchtigen zum Vorbild.‘ Diesen wird das Paradies vergolten...“

Donnerstag, 11. November 2010, 20.00 Uhr
Verein Türkgücü Winterthur, Theaterstrasse 25, 8400 Winterthur
(Bus Nr. 3 oder 10 bis Bezirksgebäude)

Es laden ein:

Verband der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur

Katholische Pfarreien Winterthur

Israelitische Gemeinde Winterthur

Verein Türkgücü Winterthur

Vereinigung der islamischen Organisationen in Zürich

Christlich-jüdische Arbeitsgemeinschaft Winterthur

Stiftung Zürcher Lehrhaus – Judentum Christentum Islam

Mit der freundlichen Unterstützung

Der Integrationsstelle der Stadt Winterthur und des Lotteriefonds des Kantons Zürich

Kurse und Aktivitäten für Kinder in Seen

Spielgruppen

Sie haben noch keinen Spielgruppenplatz für Ihr 3-jähriges Kind? Auskunft über freie Plätze erhalten Sie unter 052 232 09 54 oder www.spielgruppenwinti.ch

Eltern-Kind Singen

Montagsmorgen 09.10 Uhr - 10.00 Uhr und 10.10 Uhr - 11.00 Uhr

Kursbeginn 27. September

Anmeldungen 052 232 83 42

CAFE RESTAURANT Urban

...offen für jedermann...

Das öffentliche Café Restaurant Urban wird als Nebenbetrieb zum Altersheim von einer Stiftung geführt und deckt alle an einen modernen Gastronomiebetrieb gestellten Bedürfnisse ab. Nebst der Rollstuhlgängigkeit stehen den Besucherinnen und Besuchern genügend Parkplätze zur Verfügung. Dank seiner zentralen Lage profitiert das Restaurant und das Altersheim von einer direkten Erreichbarkeit mit der Stadtbuslinie 3 (Haltestelle St. Urban) in beide Fahrrichtungen.

...für jeden Anlass bereit

Das Café Restaurant Urban ist modern und freundlich eingerichtet und bietet bis zu 100 Personen einen Sitzplatz. Dank der teilweise unterteilbaren Räumlichkeiten empfiehlt sich die Lokalität auch für kleinere und grössere Familien-, Betriebs- oder Vereinsanlässe.

Auf Wunsch kann Präsentations-Equipment wie Beamer, Flippchart, Leinwand etc. zur Verfügung gestellt werden. Somit sind auch Semindurchführungen oder Generalversammlungen möglich.

Zu jedem Anlass unterbreitet Ihnen der Küchenchef gerne ausgewogene Menüvorschläge für jedes Budget.



Unser Team ist für Ihr Wohl besorgt

Das Café Restaurant St. Urban steht der Öffentlichkeit 7 Tage in der Woche offen. Jeweils Dienstag bis Sonntag, 09.00-17.30 und am Montag von 11.00-17.00 Uhr. Auf Wunsch und Absprache sind auch Abendanlässe möglich.

Das ganze Urban-Team freut sich auf Ihren Besuch und stellt gerne seine Leistungsfähigkeit unter Beweis.

Café Restaurant St. Urban, Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 00, www.altersheim-st-urban.ch

...für jeden Wunsch

In den Sommermonaten laden die schattigen, ruhigen Gartenplätze mit schönem Gartenambiente und einer gepflegten Flora zum Verweilen ein oder zum Genuss einer der reichhaltigen Spezialitäten aus der Glacekarte.



Gluschtiges auch im Garten

Seit Dezember 2009 leitet der Gastronomiekoch mit eigenössischem Fachausweis und Küchenchef Jörg Hottenroth erfolgreich das ganze kulinarische Geschick des St. Urban. Zudem zeichnet er sich verantwortlich für die Ausbildung von zwei Kochlernenden.

Die Küche - das Herzstück des Café Restaurant Urban - lässt Vergleichbares suchen. Modernst eingerichtet und technisch auf dem neusten Stand, bietet sie Kapazitäten bis zu 160 gleichzeitigen, qualitativ hochstehenden Verpflegungen. Die Bewohnerinnen und Bewohner des darüberliegenden Altersheims werden direkt auf ihren Wohngruppen auf 4 Stockwerken verpflegt. Zudem wird die dem Betrieb angeschlossene Aussenwohngruppe «Freitaghaus» täglich mit einer Mahlzeit versorgt. Das Angebot im Café Restaurant Urban ist auch für die Öffentlichkeit reichhaltig. Nebst Frühstück oder Znü nibrotten wählt der Gast aus drei verschiedenen Speisekarten. Für den kleinen, schnellen Hunger steht die Snackkarte zur Verfügung, während die bedächtig, gemütlich Essenden ihre Wünsche in der à la carte Karte oder in den Tagesmenüs erfüllt sehen. Zudem steht für fleischlose oder gesundheitsbewusste Gäste auch immer mindestens ein täglich wechselndes vegetarisches Menü im Angebot. Selbstverständlich immer Salat inklusive.

Das Café Restaurant Urban nimmt 100% Lunch-Checks entgegen.

unsere Philosophie...

Es ist das Anliegen des ganzen Hauses, den Bewohnerinnen und den Bewohnern sowie allen Restaurantgästen eine ausgewogene und gesunde Ernährung zu bieten. Sogar Allergiker wie Zöliakie-Patienten können auf Anfrage problemlos mit qualitativ hochstehenden glutenfreien Mahlzeiten verköstigt werden. Das kompetente und freundliche Servicepersonal berät Sie gerne.



Erste Bundesfeier in der neuen FZA Chiesgrueb Iberg

Heuer konnte der Männerchor Iberg erstmals in der neuen FZA Chiesgrueb zur Bundesfeier laden. Ab 16 Uhr durfte man sich zu Wurst und Brot einfinden. Alles war perfekt durchorganisiert, verlief friedlich und reibungslos. Das Ländlerquartett „Im Wildbach“ spielte bis in die Nacht hinein auf und man sah ein gesetzteres Pärchen beim einen oder anderen Stück das Tanzbein schwingen. Als Moderator führte der Präsident des Männerchors, Helmut Binder, durch den Abend und rührte dabei auch fleissig die Werbetrommel für potenzielle Neumitglieder. Während die Mannen mit dem Publikum die bekanntesten Schweizerlieder sangen, braute sich fast unbemerkt ein Gewitter in der Region



Gesang aus vollen Kehlen, begleitet von der jungen Natalie Staroverova



Festredner Ewald Rieser, Stiftung Soz. Werke Pfr. Sieber

zusammen. Mit Ewald Rieser, dem Leiter des „Pfuusbus“ der Sozialwerke Pfarrer Sieber konnte ein Redner verpflichtet werden, der die Schweiz auch „von unten“ kennt. Seine Rede war denn ein Postulat für die Nächstenliebe und Gottesfurcht, wobei das eine das andere voraussetzt, was er mit einem passenden Bibelzitat untermalte. Anschliessend sang der Männerchor, wiederum zusammen mit allen Anwesenden, am Piano begleitet von der jungen Dirigentin des Chors, Natalia Staroverova den Schweizerpsalm, den man zum Glück wie die anderen Lieder ablesen konnte. Denn Hand aufs Herz: Wer von den Anwesenden kannte den Text der drei Strophen auswendig? Das Gewitter entlud sich ausgerechnet dann, als der Fackelzug zum nahen „Sessel“ und dem dort vorbereiteten Höhenfeuer losziehen wollte. Da es aber bald wieder aufhörte, vermochte es den Spass für Gross und Klein nicht zu beeinträchtigen. Jeder hat unter seinen Kleidern schliesslich eine wasserdichte Haut. Und so machte sich ein kleiner Teil, zusammen mit den Kindern und den Fackeln, zum Höhenfeuer auf. Der Himmel belohnte die Mühen mit einer klaren und grandiosen Aussicht auf die Stadt und die Feuerwerke der weiteren Umgebung. (GN)

Aktivitäten 2010 in der FZA Chiesgrueb Iberg

Kinderbasteln 1, 29.09.2010 14 - 17 Uhr,
Wir gehen mit den Kindern in den Wald
und sammeln Materialien für ein Natur-Mobile.
Mitnehmen: Zvieri (Wir bräteln nur bei schönem Wetter)
Plastiksack, wettergerechte Kleider

Kinderbasteln 2, 06.10.2010, 14 - 16.30 Uhr,
Kosten pro Kind: Fr. 5.-- inkl. Zvieri
die Kinder basteln ein Mobile mit den gesammel-
ten Materialien.

Kurs 1 u. 2 gehören zusammen.
Anmeldeschluss 27.09.2010 bei: Anita Fassbind
Tel. 052 232 91 42, E-Mail: aafa@hispeed.ch

Seniorentreff, 05.10.2010, 14 - 17 Uhr
Kaffee, Kuchen und Plauschjassen

Kinderkleiderbörse, 30.10.2010
Aufbau 13 Uhr, Verkauf ab 13.30 bis 16.30 Uhr
Kosten Fr. 10.-- pro Stand
Pro Person steht 1 Tisch zur Verfügung. Jeder verkauft die
mitgebrachten Kleider, Schuhe etc. selber (Alle Grössen).

Anmeldeschluss 25.10.2010 bei
Andrea Zahner Tel. 052/535 80 20, gozahner@gmx.ch

Seniorentreff, 02.11.2010 14 - 17 Uhr Kaffee und Kuchen

Basteln mit Perlen 03.11.2010 / 17.11.2010, 14 - 16.30 Uhr
Für Kinder ab 10 J u. Erwachsene, Kursleiterin: Frau Renold
Anmeldung bis 30.10.2010, Anja Hartmeier Tel. 052/232 93 69
Kosten: Fr. 10.—pro Pers.

Adventskranzen 26.11.2010, 13.30 - 21 Uhr
für Erwachsene, inkl. Grünzeug exkl. Florinchen
Kursleiterinnen Esther Egloff für Florinchen und
Helen Horber für gebundenen Kranz
Anmeldung bis 19.11.2010 bei: Esther Egloff 052/232 26 67
egloff.peter@bluewin.ch
Kosten + Zeitaufwand pro Kranz Fr. 10.--/ca. 2 Std.)
Nach der Anmeldung erfolgen weitere Informationen

Seniorentreff, 07.12.2010 14 - 17 Uhr Chlausfeier
Adventsmusik Orgel- und Keyboard-Spieler
Winterthur und Umgebung

Sennhoffest

Bei strahlendem Spätsommerwetter ging am Samstag, 21. August, das Sennhoffest über die Bühne: Von 12 Uhr mittags bis Mitternacht konnten die Dorfbewohnerinnen und -bewohner von einem abwechslungsreichen und vielseitigen Programm profitieren. Gross und Klein waren begeistert mit dabei. «Vom Dorf für das Dorf» sollte das Sennhoffest sein: ein Geben und Nehmen, ein Miteinander und Füreinander. Alle wurden eingeladen, das Fest mitzugestalten. Ob bei Spiel und Spass, hinter den Ausstellungstischen oder auf der Bühne: Im Zentrum des Festes sollten die Einwohnerinnen und Einwohner sein. Es braucht keine grossen Namen – Sennhof selbst hat mehr als genug zu bieten.

Erst im April hatten ein paar Mitglieder des Sennhöfler Vereins Tössufer Nord die Idee, ein Dorffest zu initiieren. Rasch nahmen die Pläne Gestalt an und innert kürzester Zeit stellte das OK ein Grobkonzept auf die Beine. Danach folgte in aufwändiger Kleinarbeit die Detailplanung der einzelnen Ressorts. Die Festwirtschaft wurde vom erfahrenen Einwohnerverein souverän organisiert, das übrige Programm nahm der Verein Tössufer Nord an die Hand.

Ab 12.00 Uhr gab es Grilliertes, Getränke, Kaffee und Kuchen. Der runde Pavillon neben dem alten Schulhaus war zur gemütlichen Coffeelounge umfunktioniert worden. Hier gab es fast alles, was Kaffeeliebhaber begehren. Ein Stand mit feiner Bauernhofglacé rundete das kulinarische Angebot ab. Der eigentliche Startschuss des Festprogramms erfolgte kurz nach 13.30 Uhr:

Gleich darauf zogen die Kinder in Scharen aus, um am grossen Spiel ohne Grenzen teilzunehmen: Während zweier Stunden zogen die rund 15 Gruppen mit Hilfe eines Spielplans von Posten zu Posten. Wer nicht mitmachen wollte, konnte sich inzwischen auf der Hüpfburg vergnügen, die abenteuerlichen Rennautos mit Pedalantrieb ausprobieren oder sich professionell frisier-



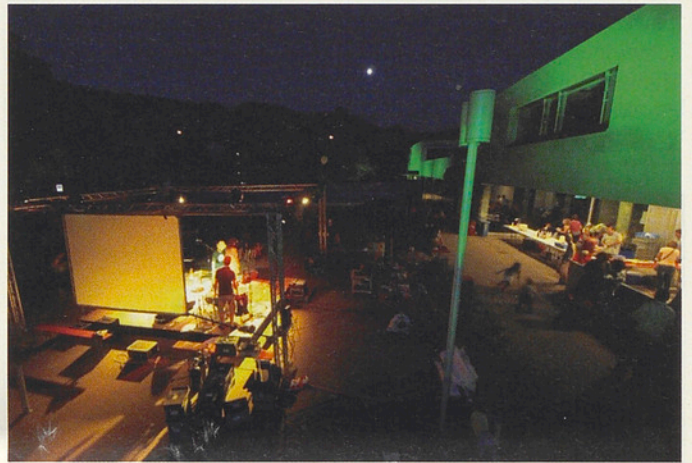
ren lassen – inklusive Glimmersträhnchen. Am späteren Nachmittag wurden neben einem Fussballturnier, Tanzworkshops und Bogenschiessen angeboten. Ein ganz grosser Renner war das Kinderschminken, wo unter den Händen von zwei kreativen Schminkprofis gefährliche Raubtiere, kunstvolle Schmetterlinge und vieles mehr entstanden.

Um 19.15 Uhr ging es weiter mit Rangverkündigung und Preisverleihung. Die Teilnehmerinnen der Tanzworkshops präsentierten stolz, was sie am Nachmittag in kürzester Zeit eingeübt hatten. Anschliessend begann das musikalische Programm mit ein paar frischen Liedern der dreiköpfigen Formation SennhofSounds, die sich eigens für diesen Anlass formiert hatte. Der nächste Programmpunkt war das Sennhofquiz. Zwei Viererteams traten auf der Bühne gegeneinander an. Das Publikum nahm regen Anteil am allgemeinen Raten. Was ist wohl richtig: a, b oder c? Da gab es manche Überraschung, und viele Einwohner erfuhren so einiges an Wissenswertem über Sennhof früher und heute. Als Nächster betrat Wahlsennhöfler Azem Maksutaj, 14-facher Kickboxweltmeister, die Bühne. Dieser Teil, bestehend aus Interview, Kino-

film-Trailer und einem kurzem Vorzeigekampf gegen den Moderator, beeindruckte alle, ganz besonders aber die Dorfjugend.

All dies wurde nur möglich durch Initiative und Einsatz unzähliger Bewohner. Der 21. August war ein Tag der Begegnung, wo viele neue Beziehungsfäden geknüpft werden konnten. Sennhof ist an diesem Tag wieder einmal ein Stückchen zusammengerückt. Unser Dorf lebt! Nach der Verlosung der gesponserten Hauptpreise zeigten zwei junge Künstler eine aussergewöhnliche Tanzperformance und ernteten stürmischen Applaus. Anschliessend gab es nochmals gute Live-Musik von einigen Sennhöfler Musikern, bis um 23.00 Uhr das Fest offiziell abgeschlossen wurde.

So konnte man die vergangenen Stunden nochmals Revue passieren lassen. Die Leute waren sich einig: Das Sennhoffest war ein voller Erfolg! Der 21. August war ein Tag der Begegnung,



Über die Leinwand gingen fotografische Impressionen des Tages.

wo viele neue Beziehungsfäden geknüpft werden konnten. Unser Dorf lebt!

Mehr Bilder und Impressionen unter: www.sennhoffest.ch

für das Wohlbefinden

052 233 36 00

Massagen
Coaching
Körperkerzen
Energitherapie

www.sichsein.ch

GEHRINGER

...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@bluewin.ch

Baustelle Tösstalstrasse

Das Etappenziel ist erreicht. Die Arbeiten in der verkehrstechnisch kritischen Etappe zwischen der Kanzleistrasse und der Kirche konnten plangemäss per Ende der Sommerferien abgeschlossen werden. Mit der Verkehrsumleitung über die Kanzlei- und die Landvogt-Waser-Strasse kann der Verkehr jetzt wieder ohne zusätzliche Lichtsignalanlagen rollen. Seit der letzten Ausgabe konnten die Arbeiten im Bereich Bollstrasse abgeschlossen werden. Nebst der Vergrösserung der Katzensteigbachleitung und dem Bau des Hauptwasserleitungs-Dükers (Unterquerungsbauwerk) wurden auch die Netzleitungen der Gas-, Wasser und Elektrizitätsversorgung sowie die Strassenabschlüsse und die Beläge erneuert.

Ebenfalls wurde der Strassenbau zwischen der Kanzleistra-



Neue Rohre für den Katzensteigbach Für den Dücker war ein tiefer Graben nötig

se und der Tösstalstrasse Nr. 271 fertig gestellt. Aufgrund der schmalen Strassenbreite mussten sich die beiden Verkehrsrichtungen eine Fahrspur teilen. Die verkehrssarme Periode während der Sommerferien wurde genutzt, um eine zusätzliche Lichtsignalanlage in Betrieb zu nehmen. Trotz weniger Verkehr und trotz Aufteilung in zwei Teiletappen mussten vor allem gegen Ende der Sommerferien längere Staus beobachtet werden. Wir möchten uns bei den Leidtragenden für deren Geduld und Verständnis bedanken.

Am 23. August sind die Arbeiten zwischen der Bollstrasse und Kanzleistrasse in Angriff genommen worden. In diesem Abschnitt werden die Hauptwasserleitung, diverse Hauskanalisationsableitungen, elektrische Leitungen sowie der Strassenoberbau erneuert. Diese Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober 2010. Gegen Ende September werden die Arbeiten in der Seener-



strasse angegangen, wobei die Durchfahrt in Richtung Oberwinterthur gesperrt werden muss. Bis Ende Jahr sollte diese Etappe abgeschlossen sein. Mit dem Abschnitt zwischen der Werdstrasse und der Seenerstrasse wird voraussichtlich gegen Ende Oktober begonnen. Gleichzeitig müssen aus technischen Gründen die elektrischen Leitungen zwischen Seenerstrasse und Haus Nr.

243 erneuert werden.

Die momentane Verkehrsumleitung wird bis zur Fertigstellung der Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten in der Tösstalstrasse, also voraussichtlich bis Ende März 2011, bestehen bleiben. Anschliessend werden die Arbeiten in der Kanzleistrasse durchgeführt. Im Sommer 2011 werden noch die Deckbeläge eingebaut, die Markierungen aufgebracht und Fertigstellungsarbeiten durchgeführt.

Detaillierte Angaben zu den Bauphasen können Interessierte jeweils den Baustelleninfotafeln entnehmen. Sie befinden sich vor dem Coop, im Buswartehäuschen «Schulhaus Seen» und bei der Kreuzung Tösstalstrasse/Rössligasse.



Belagseinbau ist eine heisse Angelegenheit

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 2451717



LIND
BERG

IHRE KLINIK

24-h-

Notfallstation

052 266 17 17

schnell, professionell, freundlich

KLINIK LINDBERG
Schickstrasse 11, 8400 Winterthur
www.lindberg.ch

 für alle Versicherungskategorien

Neuer Kurs vom Ortsverein Seen:

Konditionstraining für Frauen

Ab dem 27. August gibt es vom Ortsverein Seen ein erweitertes Kursangebot. Neu findet am Freitagmorgen von 8.30 bis 9.10 Uhr (40 Min.) ein Konditionstraining für Frauen statt. Zu viel Musik werden wir uns viel bewegen und auch viel Spass haben! Ideal ist die Kombination Konditionstraining und Bauch-Beckenboden-Rücken-Fitness (für Frauen, 60 Min.). Letzteres findet gleich anschliessend ans Konditionstraining statt. So hat man an einem Morgen das ganze Bewegungsspektrum abgedeckt: Kondition, Kraft, Beweglichkeit und Entspannung. Was will frau mehr?

Die Kurse finden in der Mehrzweckhalle an der Kanzleistrasse statt, gegenüber dem Shoppingcenter Seen. Parkplätze sind vorhanden. Bei beiden Kursen wird ein Kinderhütendienst angeboten. Die beiden Babysitter betreuen Ihr Kind verantwortungsvoll, währenddessen Sie sich



ganz auf die Stunde(n) konzentrieren können. Pro Lektion und Kind beträgt der Beitrag für den Hütendienst 5 Franken.

Kurskosten (pro Semester): Konditionstraining: 100 Franken; Bauch-Beckenboden-Rücken-Fitness: 150 Franken; beide Kurse kombiniert: 240 Franken.

Lust zum Schnuppern oder gleich Anmelden? Kontaktieren Sie Ingrid Essig (Kursleiterin), 052 242 93 38 oder über Mail vinegar@hispeed.ch. Sie können sich auch über die Homepage www.seen.ch (→ Kursangebote) direkt anmelden. Wir nehmen dann Kontakt mit Ihnen auf. Wir freuen uns auf Sie.

BÖRNER
BÄCKEREI KONDITOREI
CONFISERIE

Tel: 052 232 37 34

Gutschein:

10% auf Spezialbrot,

gültig im Jahr 2010

fonte

Eine Oase im Alltag

Haben auch Sie schon davon geträumt, mitten der Woche einen Moment inne zu halten, die Füsse auf den Stuhl zu legen, vor sich einen wunderbar duftenden Kaffee oder einen aromatischen Tee zu haben und so den alltäglichen Stress für eine kurze Zeit zu vergessen? Vielleicht geniessen Sie es in solchen Momenten, alleine zu sein oder Ihre besten Freunde um sich zu haben, oder Sie sind gerne mitten unter den unterschiedlichsten Menschen? Genau für diese Momente heissen wir Sie gerne willkommen bei uns im „fonte - der Treffpunkt für Frauen jeden Alters“.

Jeden Mittwoch Morgen öffnen wir unsere Türen und laden zum Verweilen ein. Nehmen Sie Ihre beste Freundin oder Ihre Nachbarin mit oder kommen Sie alleine. Während Sie in unserem fonte-Kafi Ihren Kaffee geniessen oder Besorgungen erledigen, werden Ihre Kinder von einem erfahrenen Team unserer fonte-Chinderhüeti betreut. Und sollte sich gelegentlich Ihre kreative Ader zu Worte melden oder sind Sie interessiert an Erziehungsthemen und vielem mehr, dann sind Sie ebenfalls bei uns richtig. Regelmässig bieten wir im Rahmen unserer fonte-Kurse vielseitige und interessante Kurse zum Mitmachen an. Übrigens, auch Leseratten finden bei uns „Nahrung“, nämlich in der Bibliothek.



Fonte - Ein Angebot der ref. Kirchgemeinde Winterthur-Seen
Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse,
www.refkirchewinterthur.ch/seen

fonte-Öffnungszeiten:

8:45 - 11:00 Uhr, jeden Mittwoch Morgen ausser in den

Schulferien

„fonte – ein Ort zum Auftanken“ / Kafi – Chinderhüeti - Kurse

Aus unserem „fonte“ Kurs-Angebot:

Mittwoch, 6. und 27. Oktober, 9-11 Uhr: Mädchen – Jungen
Leitung: Miriam Rieser Stierli und Monika Speta

Samstag, 30. Oktober, 9-11 Uhr

Gefühle – Sprache unseres Herzens Leitung: Urs und Susi Stoll

Weitere Informationen und Anmeldung bei Silvia Reiffer 052 233 61 32 oder Rita Bächli 052 335 29 16, fonte@ref-kirche-seen.ch



HOEHNEINRAHMUNGEN

Obergasse 8
8402 Winterthur

052 212 55 34
buchbinderei-hoehn.ch

Rahmen · Passepartout · Vergoldungen · Bilder
Kunstkarten · Kunstkalender · Bilderausstellungen
Aufzieharbeiten · Laminieren · Spiegel · Mietrahmen
Fotorahmen · Restaurierungen · Galerieschienen

W I N T E R T H U R E R
B I B L I O T H E K E N
Bibliothek Seen

Der Weg neuer Medien bis zur ersten Ausleihe

In unserer Quartierbibliothek liegen tausende von Büchern und anderen Medien für Sie bereit. Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, welchen Weg neue Medien zurücklegen, bis der erste Bibliothekskunde, die erste Bibliothekskundin sie ausleihen kann?

Hier eine kurze Weg-Beschreibung:

Als erstes werden die Neuerscheinungen gesichtet, z.B. über Verlagsprospekte, im Internet oder direkt in den Läden. Die Nachfrage mit Hilfe von Statistikauswertungen ermittelt und Rezensionen aus verschiedenen Quellen gelesen und verglichen. Die endgültige Auswahl erfolgt dann oft direkt in der Buch- oder Medienhandlung, wo auch die Bestellung getätigt wird. Sind die neuen Bücher dann in der Bibliothek eingetroffen, wird die Lieferung natürlich kontrolliert: Ist alles da, was bestellt wurde? Stimmt die Rechnung mit der Lieferung überein?

Die neuen Bücher, CDs, DVDs etc. sind nun also da. Bevor sie jedoch ausgeliehen und im Bestandskatalog gefunden werden können, müssen sie katalogisiert werden: Verschiedene Daten werden am Computer erfasst, nebst Autor und Titel auch weitere wichtige Informationen, die für eine effektive Recherche hilfreich sein können, wie Erscheinungsjahr, Sprache, Buchreihe, Standort in der Bibliothek usw. In einem nächsten Schritt werden die Medien dann mit Barcodes versehen und diese mit ihren Titeldaten verknüpft: Nun sind sie im Katalog sicht- und ausleihbar. Damit man sie aber nicht nur im elektronischen Katalog, sondern auch im richtigen Regal schnell finden kann, werden sie mit Etiketten, den Signaturen, versehen. Sind die Medien mit ihren eigenen Signaturen und auch noch mit unserem Bibliotheksstempel versehen worden, ist der Weg aber noch nicht ganz zu Ende: Alle Medien werden ausgerüstet und zu einem grossen Teil in spezielle Folien gebunden, um sie vor Verschmutzung und Verschleiss zu schützen. Nun endlich dürfen sie im Gestell oder auf dem Ausstellungstisch ihren Platz einnehmen: Fertig zur Ausleihe! Bereit zum Lesen, Lernen, Schmökern, Anschauen, Hören.....

Veranstaltungen in der Bibliothek Seen

Donnerstag, 23.9.10, 19.30 Uhr

Suppengeschichten – Suppe, Geschichten zum Herbstanfang; Erwachsene
Mittwoch, 6.10.10, 17.15 Uhr

Geschichtenkiste – Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren

Dienstag, 12.10.10, 14.00 Uhr

Hörzeit in den Herbstferien – Treppenhausgeschichten für Kinder von 6 bis 9 Jahren

Dienstag, 19.10.10, 14.00 Uhr

Hörzeit in den Herbstferien – Treppenhausgeschichten, Kinder 6-9 Jahre

Samstag, 30.10.10, 9.30 Uhr

Bücherzwerge – Fingerspiele und Kinderverse für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit einem Elternteil. Mit Anmeldung.

Mittwoch, 3.11.10, 17.15 Uhr

Geschichtenkiste – Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren

Samstag, 6.11.10, 9.30 Uhr

Bücherzwerge – Fingerspiele und Kinderverse für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit einem Elternteil. Mit Anmeldung.

Samstag, 13.11.10, 9.30 Uhr

Bücherzwerge – Fingerspiele und Kinderverse für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit einem Elternteil. Mit Anmeldung.



blumen, pflanzen,
dekor, gefässe, karten
und vieles mehr

blumart
elisabeth marti
werdstrasse 2
8405 winterthur
tel. 052 233 07 72
fax 052 233 07 73
info@blumart.ch
mo geschlossen
di-fr 9.00–12.00
14.00–18.30
sa 9.00–16.00



Ludothek Rössli
Rössligasse 9
8405 Winterthur
Mitgliede Schweizer Ludotheken

Ludothek: Tag der offenen Tür, 6. Oktober 2010

1985 wurde der Verein Ludothek Rössli gegründet. Damals mussten die Gründerinnen den Namen noch erklären: Er kommt vom lateinischen Wort „ludus“, womit ursprünglich ein „öffentliches Schau- oder Festspiel im Rom der Antike“ gemeint war, der zweite Teil des Wortes „thek“ kommt vom griechisch-lateinischen „theka“ und bedeutet Behältnis, Aufbewahrungsort. In einer Bibliothek werden Bücher aufbewahrt und in einer Ludothek? Für einen kleinen Betrag kann jede und jeder aus der grossen Sammlung etwas ausleihen und kennen lernen. Die Ludothek wurde gegründet, um das gemeinsame Spiel zu fördern und allen Familien unabhängig ihres Budgets zu ermöglichen. Die Ludothek Rössli wurde ein beliebter Treffpunkt im Quartier für die Krabbelgruppe, Spielgruppen, ein geschätzter Raum für die kleinere und grössere Kinder während der Öffnungszeiten. Ein Jubiläum ist ein Anlass Danke zu sagen, allen Gründerinnen, Vorstandsmitgliedern, der Stadt Winterthur, den Ludothekarinnen und unseren treuen KundInnen, die den Fortbestand der Ludothek sichern. 25 Jahre Ludothek sind ein Grund zum Feiern! Am Mittwoch, 6. Oktober 13-17 Uhr sind Sie und Ihre Kinder herzlich in die Ludothek Rössli eingeladen: Die Sozialpädagogin, Verhaltenstrainerin und Erwachsenenbildnerin Priska Flury, gestaltet einen Spielplausch mit verschiedenen interessanten Posten. Eine Bastelecke wird kleine Hände zum Werken verführen und wenn das Wetter mitspielt, können die tollen Fortbewegungsmittel draussen ausprobiert werden. Gegen Hunger und Durst werden Getränke und z'Vieri-Häppchen angeboten. Machen Sie mit an unserem Wettbewerb, Vielleicht gewinnen gerade Sie den Hauptpreis! Am Tag der offenen Tür, 6. Oktober, freut sich das Team der Ludothek auf Ihren Besuch!



Einladung zum Tag
der offenen Tür



25 Jahre Ludothek Rössli

Rössligasse 9, 8405 Winterthur Seen

Mittwoch 06. Oktober 2010, 13.00 – 17.00 Uhr

Spielplausch mit Priska Flury und Wettbewerb



Das Team der Ludothek freut sich auf Ihren Besuch



Wähentag

am 2. Oktober 2010 ab 14 Uhr bis 20 Uhr

in der Freizeitanlage Wiesgrube in Winterthur-berg

Gönnen Sie Ihrer Frau einen Samstag, an dem sie nicht kochen muss und laden Sie sie zum Wähentag ein.



mazda
Kantonale Mazda-Partner

Autogarage Feldmann AG
Erdstrasse 40, 8405 Winterthur, Telefon 052 233 10 10
www.garage-feldmann.ch



Bilderbogen der



15. Seemer Dorfet

seemer-dorfet.ch



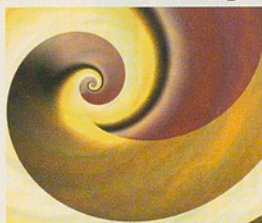
Danke!

Vielen Dank allen unseren HelferInnen, auch den Freiwilligen für die Gratishilfe beim «Fötzele» sowie unseren Gönnern und Sponsoren. Ohne ihr persönliches und finanzielles Engagement wäre die Seemer Dorfet nicht durchführbar. Ein ganz besonderes Dankeschön richten wir an die Grundeigentümer und die Anwohner für ihr Wohlwollen und ihre Grosszügigkeit während der 15. Seemer Dorfet.

Für den Vorstand des Vereins Seemer Dorfet
Ernst Burkhard, Präsident



Beau Visage Kosmetik



Claudia Maillard
Im Hölderli 13a
8405 Winterthur

Telefon: 052 235 08 01

klassische und exklusive Gesichtsbearbeitungen
Wimpern und Augenbrauen färben
Kosmetische Hand- und Fusspflege
Haarentfernung (Warmwachs und LHE-Technologie)



Feldenkrais Methode

Durch sanftes Bewegen zu mehr
Gesundheit & Wohlbefinden

Einzelkurse
Wöchentliche Gruppenkurse
Seminare

Brigitte Heusser
dipl. Feldenkrais®-Lehrerin SFV
Stadthausstrasse 41 · 8400 Winterthur
www.feldenkrais-heusser.ch · 079 787 72 55



Schreibschnitte



SHOPPING SEEN -
Alles, was das Herz begehrt.

Kaendlistrasse 23, 8405 Winterthur www.shopping-seen.ch



Der Esprit Store in Winterthur Seen zeigt sich in neuem Outfit!

Kommen Sie vorbei und versuchen Sie Ihr Glück bei unserem
Würfelspiel am Freitag & Samstag, 24. & 25. September 2010.

partnership store · shopping seen · winterthur



KUNST UND HANDWERK

5. bis 7. November 2010

Freizeitanlage Kanzleistrasse 24, Winterthur-Seen

Vernissage

Freitag, 5.11.2010 18.00–21.00 Uhr

Gastrednerin Colette Gradwohl, Chefredaktorin Landbote Winterthur
Musikalische Umrahmung durch den Musikverein Seen
Gediegenes Buffet

Ausstellung

Samstag, 6.11.2010 11.00–18.00 Uhr

Sonntag, 7.11.2010 10.00–16.00 Uhr

Neu mit Wettbewerb! Den Wettbewerbstalon finden Sie auf der Rückseite.

Die Preise werden von den Ausstellern gestiftet.

Herzlich willkommen sind Sie auch in unserer Imbissecke, wo Sie selbstgemachte Kuchen, Sandwiches und andere Gaumenfreuden geniessen können.

Ausstellende

Cincera Gabi	Kartonage
Gisler Annelise	Keramik in vielen Variationen
Gisler Vera	Glasart
Glenck Gerda	Keramik, Krippenfiguren, Kugeln
Hanisch Helen	Handgewebtes
Hochuli Maja	Kerzen, Drahtobjekte, Filzpantoffeln
Meierhans Heidi	Lederaccessoires für Sie und Ihn
Merk Johannes	Holzarbeiten
Reithaar Margrith	Bilderbücher
Ruegg Hansruedi	Drechselarbeiten
Rüegg Lamija	Naturseifen
Scheiber Isabelle, Petrucci Katja	Goldschmiedearbeiten
Sieger Jack und Erika	Skulpturen, Schmuck aus Schweizer Steinen
Stucki Katja, Schwyn Susanne	Keramik und Köstlichkeiten
Sturzenegger Nicole	Filzdesign
Textor Nelli	Textile Bilder, Karten
Thurnheer Verena	Kleider und Accessoires
Tschudin Dora	Flauschiges und Wolliges
Waller Marie-Louise	Bilder

Wettbewerbsformular



Ausschneiden, ausfüllen und in der Ausstellung abgeben. Tragen Sie in die Kreise unter den Fotos die Nummer des jeweiligen Standes ein, an dem Sie das abgebildete Objekt entdeckt haben. Die zu gewinnenden Preise können Sie an der Ausstellung

besichtigen. Die Auslosung findet nach der Ausstellung statt. Die Gewinner werden vom Organisationsteam benachrichtigt und im Seemer Boten vom Februar 2011 veröffentlicht. Viel Glück!

Stand Nr. Name

- | | |
|----|-------------------|
| 1 | Cincera Gabi |
| 2 | Gisler Annelise |
| 3 | Gisler Vera |
| 4 | Glenck Gerda |
| 5 | Hanisch Helen |
| 6 | Hochuli Maja |
| 7 | Meierhans Heidi |
| 8 | Merk Johannes |
| 9 | Reithaar Margrith |
| 10 | Ruegg Hansruedi |

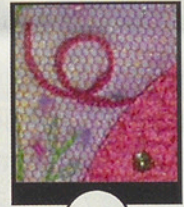
- | | |
|----|-----------------------------------|
| 11 | Rüegg Lamija |
| 12 | Scheiber Isabelle, Petrucci Katja |
| 13 | Sieger Jack und Erika |
| 14 | Stucki Katja, Schwyn Susanne |
| 15 | Sturzenegger Nicole |
| 16 | Textor Nelli |
| 17 | Thurnheer Verena |
| 18 | Tschudin Dora |
| 19 | Waller Marie-Louise |

Name: _____

Strasse: _____

PLZ / Wohnort: _____

Tel-Nr: _____





Aktion Seemer Fahnen

Der Ortsverein möchte dass wir Seemer Flagge zeigen. Damit dies auch preislich realisierbar wird, haben wir einen neuen Lieferanten gesucht mit Qualitätsfahnen zu erschwinglichem Preis.

Neuer Aktionspreis: Fr. 175.-

Wetterfestes Gewebe 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner.
Bisherige Besteller profitieren vom gleichen Aktionspreis.
Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

Kerzenziehen

Freizeitanlage Kanzleistrasse

Mittwoch 10.– Mittwoch 17. November 2010

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag	14.00–18.30 Uhr
Donnerstag	14.00–21.00 Uhr
Samstag	10.00–18.30 Uhr
Sonntag	11.00–16.00 Uhr

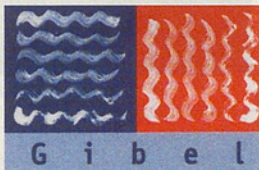
Bitte Baumwoll-Lappen mitbringen!

Vormittags reserviert für Schulklassen, Kindergärten oder geschlossene Gruppen

Voranmeldung bei:
Anita Mesa Tel. 052 / 232 91 38, anita.mesa@gmx.ch
Lucia Fritsche Tel. 052 / 233 98 88, luciafritsche@hotmail.com

Erlös zu Gunsten einer Aktion für Seener Kinder

Veranstalter: Ortsverein Seen



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48



Moser & Co.
Gipsergeschäft

Oberseenerstr. 13
8405 Winterthur
Telefon 052 232 67 03
Telefax 052 232 76 65

E-Mail: gips@swissonline.ch
Homepage: www.gips-er-moser.ch

Druckerzubehör

Tinte + Toner: HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother
alles für den Fotodruck, Fotopapier etc.

www.1aprint-shop.ch

Elektro-Wagner, 052 232 24 17, info@1aprint-shop.ch
Tösstalstrasse 234, 8405 Winterthur - Seen



Massagepraxis Marcel Siegrist

Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

Für unsere betriebseigene Pensionskasse
suchen wir

Landparzellen, Ein- und Mehrfamilienhäuser

zur käuflichen Übernahme in Winterthur
und Umgebung.

Die Kaufabwicklung kann von unserer
erfahrenen Liegenschaftenabteilung über-
nommen werden.



Baltensperger AG
Hochbau Tiefbau Holzbau
www.baltenspergerbau.ch
Alle Poststrasse 31
8472 Seuzach
052 320 07 70

Mantellampe



SHOPPING SEEN –
Alles, was das Herz begehrt.

Kanzleistrasse 23, 8405 Winterthur www.shopping-seen.ch



Fahnenweihe

Feierjahr für den Musikverein Seen

Am Sonntagmorgen, 6. Juni 2010, konnte der Musikverein Seen im Kirchgemeindehaus Seen gleich zwei Ereignisse feiern: die Fahnenweihe und das 125-Jahre-Jubiläum. Das zahlreich erschienene Publikum durfte zu einem reichhaltigen und wunderschön präsentierten Brunch mit Lachs und Sekt zwei Musikkorps geniessen: den Musikverein Seen und die Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen, die als Fahngötti fungierte.



Nach einem kurzen Konzert der beiden Korps fand der Festakt statt. Zuerst warf Musikantin Martina Egle einen historischen Rückblick auf die Highlights der Geschichte des Musikvereins Seen. Dann durfte der Präsident des MVS die grosszügigen Geschenke der Festredner entgegennehmen, unter anderem von Frau Verena Gick, Stadträtin von Winterthur, und Herrn Robert Kesselring, Präsident des Musikverbands der Stadt Winterthur. Anschliessend rollte der Fähnrich, Walter Okle, die alte Fahne ein, die 37 Jahre lang gute Dienste geleistet hatte. Dann wurde zu Trommelwirbel und Applaus das neue Banner ausgerollt und in seiner ganzen Pracht präsentiert. Die anwesenden Fahndelegationen von Winterthurer Vereinen begrüsst die neue Standarte mit dem traditionellen Fahnengruss. Unter neuer Fahne spielte dann der Musikverein Seen weitere vier Stücke und beschloss so den feierlichen Konzertmorgen. Nach den zwei Zugaben – im Gesamtchor mit der Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen – wurde das Publikum in den sonnigen Nachmittag entlassen.

Präsident Musikverein Seen, Joachim Boesch

Winterkonzerte 2010:
Zwinglikirche: 4. Dezember, 19.00 h
St. Urban: 5. Dezember, 17.00 h

Männerchor
Frohsinn
Seen

Konzert der Seemer Männerchöre

Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass die klassischen Männerchöre an Überalterung und mangelndem Nachwuchs leiden. Zudem leistet sich Seen mit seinen rund 5000 Einwohnern den Luxus, gleich zwei Männerchöre zu seiner Dorfgemeinschaft zu zählen. An den Dirigenten liegt die ungewisse Zukunft sicher nicht. Sie sind seit Jahren bestens integriert, leisten vorzügliche Arbeit und schaffen es an Proben und Auftritten regelmässig, die Sänger zu disziplinierter Arbeit hinter sich zu scharen. Bestrebungen, die beiden Chöre und deren unterschiedliche Kulturen enger zusammen zu führen, sind schon lange im Gang. Was liegt da näher, als die beiden Chöre in einem gemeinsamen Konzert zusammen auftreten zu lassen, zumal 50 Stimmen auf der Bühne schlicht und einfach besser klingen als 20 bis 25. Die Initiative zum gemeinsamen Auftritt stammt von den beiden Präsidenten Balz Marquart (MCS) und Noldi Fischer (Frohsinn). Sie waren es denn auch, welche im Verlaufe eines Jahres, allen Widerwärtigkeiten zum Trotz, zusammen mit den Vorständen und den Dirigenten unzählige gemeinsame Proben organisierten. Die Liederkommissionen stellten ein attraktives, vielseitiges Programm zusammen, das sich sehen lassen konnte, und Thomas Wertli, langjähriger Vizepräsident und MK-Chef des MCS, stellte in minutiöser Kleinarbeit ein gedrucktes, mit vielen Inseraten gespicktes Programm her.

Es herrschte einer jener schwülheissen Juni-Sonntage. Schauplatz des Geschehens war der grosse Saal des Zentrums Arche mit seiner wundervollen Akustik und der speziellen Ambiance. Einziger Wermutstropfen (abgesehen von den vielen Schweisstropfen auf den Stirnen der Sänger) war, dass für die rund 200 Zuhörer der Saal fast etwas zu gross war. Das bunte Liedprogramm, welches die beiden Chöre an diesem späteren Nachmittag bestritten, reichte von Ernstem, «Lebe dein Leben» und «Vineta» zu Mehrsprachigem, wie zum Beispiel den bekannten «La Montanara» und «Le vieux Chalet» bis zum für Sänger recht schwierigen «El condor pasa», welches die verlorene Heimat besingt. Selbst eine russische Ballade durfte nicht fehlen, deren Hauptpart ein Sängerkamerad vom Frohsinn im Solo sang. Seine einnehmend volle, tiefe Stimme erinnerte fast an Ivan Rebhoff.

In der Mitte unterhalb der Bühne stand der grosse, schwarze Flügel. Virtuos zauberten die schlanken Hände der Pianistin Claudia Dischl wundersame leise Töne und kräftige Stakkati hervor. Sie begleitete den Chor bei vier speziell ausgesuchten Liedern, deren mitreissendstes zweifellos der «Jägerchor» aus der Oper «Freischütz» von Carl Maria von Weber war. Die Virtuosität der Solistin brachte den Chor unter der Leitung der beiden Dirigenten Reto Stocker und Ruedi Graf zu immer neuen Höhenflügen. Der überaus kräftige Applaus der begeisterten Zuhörerschaft

zeigte, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der professionelle Soloauftritt der engagierten Mezzosopranistin Stephanie Boller – auch sie gekonnt begleitet von unserer Pianistin Claudia Dischl – entführte das begeisterte Publikum in die Welt des ernsten und heiteren Chansons. Welch ein Geschenk, mit einer solch grandiosen Stimme gesegnet zu sein!

Der Gastauftritt des Kinderjodelchörlis Tannzapfenland aus Dussnang begeisterte alle. Im Nu sangen sich die in Rot-Weiss gekleideten kleinen Sänger, diskret, aber wirkungsvoll gesteuert von ihrer Leiterin Irma Schatt, in die Herzen des Publikums. Die originellen, oft trafen Sprüche des jugendlichen Programmsängers lösten dabei manch verstohlenen Lacher unter den Zuhörern aus.

Zweifellos hat sich die oft mühsame Probenarbeit, welche auch von den beiden Dirigenten viel Geduld und Einsatz erforderte, vollauf gelohnt. Lobend erwähnt werden muss natürlich auch die Arbeit der Küchenmannschaft unter Leitung unseres rührigen Küchenchefs Fredi Mosimann, welche nach dem Konzert im Soussol dieses ansprechenden Lokals dafür besorgt war, dass die Zuhörer nicht hungrig und durstig von dannen ziehen mussten.

René Furter



der grosse Auftritt

Männerchor Iberg auf neuen Wegen

Vor etwa 7 Monaten betrat ich einen neuen Weg in meinem Leben. 14 Mitglieder unseres Chores waren der Meinung, dass ich der neue Präsident des Männerchores sein sollte. Wer schon einmal solch ein Amt angetreten hat, kann sich vorstellen, mit welcher Anspannung ich von nun an in die Proben kam. Das unbeschwertere Sängerleben hatte mit dieser Wahl ein Ende und ... nein es wurde keine schwere Bürde, die mir hier aufgeladen wurde. Das Vertrauen des Chores beflügelte mich und lässt mich vor den Herausforderungen, die diese Aufgabe mit sich bringt, nicht zurückschrecken.

Die Proben wurden in die FZA Chiesgrube verlegt, mit Musik Baur ein Sponsor für das E-Piano aufgetrieben, mit Natalia Staroverova eine neue Dirigentin gefunden und ein Liedervortrag über die Rose zusammengestellt. Ebenfalls wurde in der GAIWO Siedlung an der Landvogt Waser-Strasse ein Ständchen zum Besten gegeben. «Wer hält die Rede an der Bundesfeier?» war eine Frage, die mich länger beschäftigte. Als ich Pfarrer Ewald Rieser, ein Mitarbeiter von Pfarrer Ernst Sieber, als Festredner engagieren konnte, war auch diese Herausforderung gemeistert. Dies alles ist bereits Geschichte.

und zeigt, dass der Chor bereit war, mit mir neue Wege zu gehen.

Zu allererst hoffe ich auf neue Mitglieder in unserer Mitte. Viele der aktiven Sänger haben ihr Herzblut in den Chor gesteckt. Mir ist es ein Anliegen, dass der Chor für sie eine Heimat bleibt. Mich bewegt es jedes Mal in den Proben, mit wieviel Einsatz hier gesungen wird. Natalia ist eine ausgezeichnete Dirigentin, die durch ihre schauspielerischen Einlagen schon mache Probe aufgelockert hat. Auch wenn diese Einlagen nötig waren, um uns unsere Fehler aufzuzeigen

Am 2. Oktober möchten wir die Bewohner der Aussenwachten von Seen zu einem Wähentag einladen. „Das haben wir noch nie gemacht“, ist ein geflügeltes Bonmot im Chor. Ich bin gespannt, wie wir diese süssen und salzigen Teigfladen gebacken kriegen und welche Talente noch in den Männern schlummern. Ab 14.00 Uhr können Sie sich über unsere Künste ein eigenes Bild machen. Vielleicht hören Sie dann auch in der Küche das eine oder andere Lied.

Kurz vor der Adventszeit werden wir ein Konzert im reformierten Kirchengemeindehaus Seen durchführen. Der Frauenchor Seen unterstützt uns darin, wenn wir neue Lieder vortragen werden. Klappt alles wie geplant, darf ich dann eine ganz besondere Band vorstellen. Die Mitglieder der Zwirni-Bänd aus Embrach leiden alle unter dem Down Syndrom. Das hindert sie aber nicht, voller Begeisterung Musik zu machen, und ihre gute Laune ist ansteckend. Was ich sonst noch an diesem Abend geplant habe, verrate ich lieber nicht, ansonsten könnte der eine oder andere kalte Füsse bekommen. Also versäumen Sie nicht das Konzert am 21. November um 17.00 Uhr. Weitere Informationen folgen.

Und nun für alle autobegeisterten Männer und Frauen: Am 3. März 2011 besteht die Möglichkeit, mit dem Männerchor im Car an den Automobilsalon in Genf zu reisen. Willi Feldmann, der Besitzer der gleichnamigen Garage an der Tösstalstrasse, organisiert für die Teilnehmer dieses Tagesausfluges den Eintritt und einen Apéro am Mazda-Stand. Als Kenner der Autosalons steht er als Berater zur Verfügung und kann sicher sagen, wo die interessantesten Neuigkeiten zu finden sind. Sie können sich bereits heute für diesen Anlass auf der Homepage des Männerchors anmelden. Mit etwa 65 Franken sind Sie dabei, wenn es in die aufregende Welt der Motoren und Autos geht. Im Preis inbegriffen sind ein Getränk und ein Sandwich.

Und Sie, sind Sie bereit, neue Wege zu gehen und es mit Singen zu wagen?

FDP

Die Liberalen

FDP Ortsgruppe Seen

Entschleunigung Winterthurer Art

Seemerinnen und Seemer, welche ihre Sommerferien nicht im Süden verbracht haben, kamen diesen Sommer trotzdem in den Genuss ausgedehnter Staus, nämlich gleich vor der Haustür auf der Tösstalstrasse. Bei allem Verständnis für die beengte Situation: die Verkehrsführung ist besonders in der Stosszeit ein Problem. Die Tösstalstrasse ist eine der wichtigsten Zufahrtsstrassen in die sechstgrösste Stadt der Schweiz. Da liegt es auch in den ruhigeren Sommerferien nicht drin, nur eine Fahrspur für beide Richtungen zur Verfügung zu stellen. Eine Verkehrsführung in Stosszeiten über den Eschenberg mit Einbahnverkehr oder eine temporäre Öffnung von Landwirtschaftswegen nach Oberseen für die Bewohner der Aussenwachten sind vielleicht nicht die perfekten Lösungen, aber sie wären mindestens ein Beitrag, um das Verkehrschaos während der kritischen Bauphasen zu vermindern.

So oder so ist es für die betroffenen Einwohner fast nicht nachvollziehbar, dass man für die Sanierung von ein paar hundert Metern Strasse und ihren Werkleitungen zwei Jahre Bauzeit benötigt. Möglicherweise hätte die Stadt mit einer kürzeren Bauzeit höhere Kosten gehabt – die unzähligen Stunden, welche Seemerinnen und Seemer auf dem Weg zur Arbeit oder zu ihren Familien verloren haben, sind in dieser Rechnung definitiv nicht enthalten.

Die FDP in Winterthur setzt sich für ein sinnvolles Nebeneinander von individuellem und öffentlichem Verkehr ein. Gewerbe und Arbeitgeber sind darauf angewiesen, dass Kunden und Arbeitnehmer guten Zugang zu allen Stadtteilen von Winterthur haben. Wir stehen nicht für Verhindern und Verbieten, sondern für innovative Ideen und Projekte. Dabei engagieren wir uns für leistungsfähige Strassenverbindungen bis ins Zentrum und für ein ausreichendes Parkplatzangebot. Dass daneben der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, sei es Stadtbuss, S-Bahn oder eine Stadtbahn gefördert werden soll, ist eine Selbstverständlichkeit.

Philipp Langerweger
Vizepräsident FDP Seen



SVP Seen

Direkte Demokratie pflegen

Die Sommerferien und die damit verbundenen Ratspausen auf kantonaler und kommunaler Ebene haben auch ihr Gutes. Wer in die Ferien verreist ist oder sich wieder einmal die Zeit genommen hat, sich den Werten in unserem wunderschönen Land bewusst zu werden, stellt relativ rasch fest, wie weit sich eigentlich einige unserer eigenen Politiker bereits von ihrem Volk entfernt haben. Während meiner Ferien im wunderschönen Südtirol wurden meine Familie und ich sehr oft angesprochen, wie frei wir Schweizer doch seien und wie sehr sie alle, Südtiroler, Italiener, Deutsche und Österreicher es sich wünschten, politisch und gesellschaftlich sich auch so wie wir in der Schweiz einbringen und mitbestimmen zu können. Die Antiminarett-Abstimmung zum Beispiel habe gezeigt, dass in der Schweiz die direkte Demokratie nicht nur ein Wunschdenken, sondern eine real gelebte politische Philosophie sei. Wäre diese Form der Demokratie auch in ihren Ländern möglich, hätte eine solche Abstimmung wohl ein noch deutlicheres Resultat gezeigt. Weshalb es noch immer politische Kreise gibt, welche diesen Vorzügen zum Trotz standhaft den Weg in die über-administrierte EU suchen, bleibt manchem Wähler unerklärlich...

Nun sind wir wieder zurück in Seen: Von Freitag, 3. September bis und mit Sonntag, 5. September 2010 fand die bekannte und gesellige Seemer-Dorfet statt. Unsere Sektion, unter der erstmaligen Leitung von Stephan Nyffeler und Max Willi, betrieb das gemütliche „Wyystübli“ mit all seinen Köstlichkeiten. Allen Helferinnen und Helfern möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihren freiwilligen Einsatz danken. Und zum Schluss wünsche ich unseren beiden neuen Schulkreispflegern, Somera Keller-Lochmutter und Max Willi, zusammen mit ihrem langjährigen Kollegen, Peter Flükiger, einen guten Start in ihre neue Tätigkeit.

René Isler / Kantons- u. Gemeinderat SVP

GWG

Gemeinnützige
Wohnbaugenossenschaft Winterthur



Garagenplätze

zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der

- Büelhofstrasse 6/8, 8405 Winterthur
Mietzins Fr. 120.-- mtl.

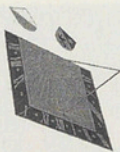
Römerstrasse 149, 8404 Winterthur
Tel. 052 245 13 66, Fax 052 245 13 69
E-Mail: karin.moser@gwg-winterthur.ch
www.gwg-winterthur.ch



Rufen Sie uns an,
unsere Spezialisten
beraten Sie gerne!

s.meier

Gipsarbeiten
Malararbeiten
Gerüstvermietung
8405 Winterthur
Tel. 052/ 232 17 11
gipsmeier@bluewin.ch



Senioren Bildungsreihe

Wasser- Quelle des Lebens

Glaziologie: Gletscher und Eisschilde – wie lange noch?

Die Alpen-Gletscher schmelzen, Eisströme in Grönland und der Antarktis beschleunigen auf Rekordgeschwindigkeit, Eisschelfe brechen ab und driften ins offene Meer. Die Veränderungen der Gletscher und der polaren Eisschilde sind schnell und gross, und haben weitreichende Auswirkungen: Der Wasserhaushalt der Alpenflüsse und die Gefährdung der Infrastruktur im Alpenraum verändern sich tiefgreifend, während küstennahe Gebiete mit einem Anstieg des Meeresspiegels zu kämpfen haben. Zur Untersuchung des Gletscherfließens und der Veränderungen der Gletscher werden modernste Messmethoden und Computermodelle eingesetzt. Die Erforschung der Gletscher und polaren Eisschilde ist aber nach wie vor eine abenteuerliche Tätigkeit in abgelegenen Gebieten, in einer faszinierenden Landschaft aus Schnee, Eis und Licht.

Referent: Herr Dr. Martin Lüthi
Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, ETH Zürich
Dienstag, 19. Oktober 2010
9.00 – 11.00 Uhr
Pfingstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58
Eintritt frei, Kollekte

Wasser – Lokale Sicht

Die Wasserversorgung der Stadt Winterthur – ein Hauslieferdienst seit 137 Jahren. Wir öffnen den Hahn und ganz selbstverständlich plätschert das kühle Nass in bester Qualität und fast beliebiger Menge. Die Winterthurer Wasserversorgung wurde 1873 in Betrieb genommen und seither stetig ausgebaut. Mittlerweile werden über 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner mit Trink-, Brauch- und Löschwasser versorgt. Die Länge des Wasserleitungsnetzes in Winterthur beträgt über 420 km. Was steht dahinter und weshalb kann mit dem Winterthurer «Hahnenburger» auch noch Strom produziert werden? Antworten auf diese und andere Fragen rund ums Trinkwasser erhalten Sie an diesem Morgen.

Referent: Herr Urs Buchs, Wasserversorgung der Stadt Winterthur
Dienstag, 16. November 2010
9.00 – 11.00 Uhr Arche Winti, Heinrich Bosshardstr. 2, Eintritt frei, Kollekte

Computercorner: Es hat wieder Platz

In Zusammenarbeit mit dem Regionalen Senioren- und Seniorinnenverband Winterthur werden im Altersheim St. Urban seit mehreren Jahren Computerkurse durchgeführt. In den letzten Jahren hatten die Kurs Teilnehmer mehrheitlich das gleiche Anliegen: Sie haben vom Partner, Kindern oder

Enkeln einen Computer übernommen und wollten nun den Umgang damit erlernen. Die Leute hatten schnell die Scheu vor der ihnen unheimlichen Technik verloren und nach dem anfänglichen Staunen folgte gar Begeisterung. Eine Altersgrenze besteht nicht. Im Gegenteil: Immer wieder hat sich bestätigt: «Keiner ist zu alt, Neues zu lernen.» Am Anfang schreibt man kurze Texte in verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten, lernt den Umgang mit E-Mail und Internet und erfährt etwas über das Ordnungsprinzip. Die Lektionen werden in Bezug auf Termine und Häufigkeit individuell abgesprochen und finden einzeln oder in Gruppen von 2-3 Personen statt.

Drei Geräte mit Betriebssystem XP stehen für Anleitungen zur Verfügung: Zwei arbeiten noch mit Office 2003 und eines mit Office 2007. Die Kursleiter sind auch bereit, mit den neueren Betriebssystemen (Vista und Windows 7) zu arbeiten. Dann kommt ein Laptop zum Einsatz. Möchten Sie sich mit der heutigen Kommunikationstechnik vertraut machen, melden Sie sich bei H.P. Fankhauser, 052 232 66 72



Dank Spenden mehr Lebensfreude im Alter

Lebensfreude ist nicht selbstverständlich. Sie nährt sich vom Gefühl der Zuversicht und der Hoffnung auf ein würdiges Altern. Die Herbstsammlung von Pro Senectute Kanton Zürich schafft für viele Betroffene einen Lichtblick. Nur dank Spenden können Dienstleistungen wie die Sozialberatung kostenlos angeboten und ältere Menschen finanziell unterstützt werden. Auch das breite Kurs- und Serviceangebot, welches ein erfülltes und selbständiges Leben zu Hause ermöglicht, ist nur dank der Unterstützung aus der Bevölkerung möglich. Als gemeinnützige Stiftung dankt Pro Senectute Kanton Zürich für Ihre Spende auf PC-Konto 87-680192-1.



Kinesiologie

Körperarbeit, Coaching, Stressabbau, Unverträglichkeiten, Schmerzreduktion, Burnout, Energiearbeit, Lernen, Persönlichkeitsentfaltung u.a.m.

Termine nach telefonischer Absprache

Hanna Rajchman-Berli

Kinesiologin KineSuisse, Kinesiologie-Lehrerin v.d. Zusatzversicherungen d. Kassen anerkannt
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung

Oberseenerstr. 12, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 47 01 und 052 319 34 72

Ferienheim Genossenschaft Herbstlager

Auch dieses Jahr führen wir während der Herbstferien vom 9.10. bis 21.10.10 in Serneus ein Herbstlager für die Schülerinnen und Schüler der 2. bis 6. Klasse durch. Mit einem neuen versierten Hauptleiter und einem erfahrenen Leiterteam können wir den Kindern erlebnisreiche Ferien in den Bergen anbieten. Wir haben noch freie Plätze. Zur Ergänzung des Küchenteams suchen wir noch Personal. Wer hat Lust, uns zu unterstützen? Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Spenden Maisammlung

Wir danken der Seemer Bevölkerung herzlich für die Spenden, die wir anlässlich der Maisammlung entgegennehmen durften. Dank dem Engagement von Lehrer K. Sernatinger und seinen Schülern der 3. Sek A vom Schulhaus Oberseen wurde diese Haussammlung ermöglicht. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich. Mit den Spenden können wir seit vielen Jahren den Primarschülern von Seen ein günstiges Herbstlager in Serneus bei Klosters anbieten.

Ferienheim-Genossenschaft Seen,
Verwaltung: Ruth Tschanen,
Felsenhofstrasse 14, 8400 Winterthur,
Tel. 052 213 59 54 oder 052 212
01 10, Fax 052 212 04 20, E-Mail:
ruthtschanen@bluewin.ch, www:
gruppen-unterkuenfte.ch/haeuser/
serneus/serneus.htm

Fussball Club Tössfeld

Mit der Schlagzeile „Tössfeld startet mit einer Demonstration“ titelte der Landbote seinen Bericht über das Startspiel unserer 1. Mannschaft in die neue Saison 2010/2011. Und weiter hiess es dort:

„Zum Start der Meisterschaft in der 3. Liga gewinnt der FC Tössfeld bei Oberwinterthur, der gerne sofort wieder aufsteigen möchte, gleich 5:1.“ In der Tat hat unsere 1. Mannschaft mit Trainer Adi Venica unsere Ambitionen, in der starken Gruppe 6 ganz vorne mitzuspielen, eindrücklich bestätigt.

Nach der Sommerpause läuft der Trainingsbetrieb wieder und schon bald werden alle Mannschaften des FC Tössfeld in den Meisterschaftsbetrieb eingreifen. Mit 4 Aktivmannschaften, einer Senioren-Mannschaft und 12 Junioren-Mannschaften ist unser Verein in der neuen Saison zahlreich vertreten. Wir wünschen allen Mannschaften und ihren Trainern eine erfolgreiche Saison und hoffentlich viele attraktive Spiele mit vielen Zuschauern.

Weitere Informationen über alle Aktivitäten unseres Vereins, wie auch die Spielpläne der einzelnen Mannschaften, finden Sie auf unserer laufend aktualisierten Webpage www.fctoessfeld.ch

Peter Bloesch

Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
60104	Englisch Anfänger	Barbara Falck	09.00-09.50	Donnerstag	Anz. TN	A
60105	Englisch Intermediate	Barbara Falck	10.00-10.50	Donnerstag	Anz. TN	A
60106	English Intermediate	Verena Barrow	09.00-09.50	Montag	Anz. TN	A
60107	English Advanced	Verena Barrow	10.00-10.50	Montag	Anz. TN	A
60110	English Refresher Course Advanced	Verena Barrow	14.00-15.30	Montag, 14-tägl.	Anz. TN	A
60113	English Beginners Course Book 2	Verena Barrow	14.00-15.30	Montag, 14-tägl.	Anz. TN	A
60115	English Intermediate	Verena Barrow	15.40-16.30	Montag	Anz. TN	A
60108	Italienisch Fortgeschrittene	Elis. Scheuring	09.00-10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
60109	Italienisch Konversationskurs	Elis. Scheuring	10.00-11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
60100	Französisch Fortgeschrittene	Martine Sarbach	14.15-15.45	Dienstag	Anz. TN	A
60116	Spanisch mittlere Stufe	Yamile Pfister	09.00-10.00	Freitag	Anz. TN	A
60118	Spanische Lektüre	Yamile Pfister	19.30-20.45	Mittwoch	Anz. TN	A
60154	Kinderturnen	Dagmar Zani und	16.20-17.05	Donnerstag	Fr. 100.-	B
60160	Kinderturnen	Ursula Kübler	17.15-18.00	Donnerstag	Fr. 100.-	B
60145	MuKi-Turnen	Dagmar Zani	14.00-14.50	Dienstag	Fr. 100.-	C
60146	MuKi-Turnen	Dagmar Zani	15.00-15.50	Dienstag	Fr. 100.-	C
60162	MuKi-Turnen	Dagmar Zani	09.00-09.50	Donnerstag	Fr. 100.-	C
60163	MuKi-Turnen	Dagmar Zani	10.00-10.50	Donnerstag	Fr. 100.-	C
60176	Budo (Judo + Aikido für Kinder 1.-3. Kl.)	Reto Della Casa	17.15-18.15	Montag	Fr. 150.-	D
60149	Kreativer Tanz für Kinder 4-6 Jahre	S. Simsaryan Buda	16.00-16.45	Montag	Fr. 175.-	C
60140	Hip-Hop für Kinder 9-11 Jahre	S. Simsaryan Buda	16.45-17.35	Montag	Fr. 140.-	C
60174	Hip-Hop für Kinder 11-13 Jahre	S. Simsaryan Buda	17.35-18.25	Montag	Fr. 140.-	C
60175	Baseball für Kinder 8-12 Jahre	Patrik Knechtle	16.30-18.00	Dienstag	Fr. 220.-	C
60188	Bauch-Beckenboden-Rücken-Fitness	Ingrid Essig	09.00-10.00	Freitag	Fr. 150.-	C
60187	Rückbildung - mir zuliebe	Ingrid Essig	10.20-11.20	Freitag	Fr. 160.- (10x)	C
60181	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	15.00-15.50	Montag	Fr. 150.-	C
60185	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	13.00-13.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60186	Konditionstraining	Ingrid Essig	8.30-9.10	Freitag	Fr. 100.-	C
60192	Konditionstraining + Bauch-Beckenboden-Rücken-Fitness	Ingrid Essig	8.30-10.10 (100 min.)	Freitag	Fr. 240.-	C
60126	Gymnastik	Jolanda Lüthi	18.30-19.20	Montag	Fr. 150.-	C
60127	Gymnastik	Jolanda Lüthi	19.30-20.20	Montag	Fr. 150.-	C
60128	Gymnastik	Jolanda Lüthi	09.00-09.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
60129	Gesundheitsturnen für Ältere	Jolanda Lüthi	10.00-10.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
60130	Dance-Aerobics	Jolanda Lüthi	18.00-18.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60142	Dance-Aerobics	Jolanda Lüthi	14.00-14.50	Montag	Fr. 150.-	C
60131	Muskelaufbautraining (Pilates)	Jolanda Lüthi	19.00-19.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60121	Gesundheits-Gymnastik 65 plus	Hanni Zahnd	09.00-09.50	Montag	Fr. 150.-	C
60132	Gymnastik und Tanz	Hanni Zahnd	09.00-09.50	Dienstag	Fr. 150.-	C

Allgemeine Informationen und Erklärungen

- 1 Ausführlichere Kursbeschreibungen siehe unter www.seen.ch/Kursangebote
 2 Eintritt laufend möglich, keine Kurse während der Schulferien
 3 Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
 4 A = Altes Schulhaus, Sägeweg 3; B = Turnhalle Büelhofstrasse;
 C = Freizeitanlage Kanzleistrasse; D = Michaelschule, Florenstrasse 11

Detaillierte Beschreibungen der neuen Kurse auf Seite 16

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel, Wingertlistr. 31, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 83
 oder direkt via www.seen.ch/Kursangebote.
 Für MuKi-Turnen und Kinderturnen an Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77,
 8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97 oder Ursula Kübler, Nussberg,
 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

NUSSBAUMER



HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

Helmweg 8 8405 Winterthur
 Telefon 052 232 10 46
 Fax 052 232 74 31

Die Anfänge der Handarbeitsschule in Seen

Die Einführung der obligatorischen Handarbeitsschule für alle Mädchen der vierten bis sechsten Klasse war ab 1859 aus finanziellen Gründen den einzelnen Ortsschulpflegern überlassen. Zwar begrüßten auch in der kleinen Gemeinde Seen die Eltern das neue Schulfach, weil die Mädchen in der Schule Kleider flicken und Arbeiten verrichten sollten, die sonst zu Hause hätten erledigt werden müssen. Trotzdem liess sich die Schulbehörde Seen wegen der Kosten bis 1884 Zeit.

Das Arbeitsmaterial für den Unterricht mussten die Schülerinnen selbst kaufen. Immerhin stellten die Frauenvereine für Mädchen aus ärmeren Familien Wolle, Faden und Stoff zur Verfügung. Die Führung der Arbeitsschulen oblag den Frauen der oberen Mittelschicht. Als Lehrerinnen arbeiteten ehrenamtlich oder gegen ein geringes Entgelt Schneiderinnen und Weissnäherinnen.

Ein zerfallendes Protokollbuch mit vergilbten Blättern gibt sehr knappe Auskünfte über die für die damalige Mädchenbildung wichtige Tätigkeit des Seemer Arbeitsschulvereins als Vorgänger der Frauenkommission. Der Beschluss der Seemer Schulpflege zur Gründung des „Arbeitsschulvereins“, der dann in den Statuten als Frauenverein bezeichnet wurde, erfolgte erst 1884. Aus § 1 der Statuten entnehmen wir, dass die Gründung des Vereins auf einen Wunsch der Schulpflege Seen erfolgte. Aus dem im Protokoll angeführten Verzeichnis ist ersichtlich, dass dem Verein damals 20 Frauen angehörten.

Laut Statuten bezweckte der Verein «Die Nähsschule Seen stets im Auge zu behalten und für dieselbe in allen Theilen, wo es nötig ist zu sorgen, darüber zu wachen, dass von den Lehrerinnen Genüge geleistet, und von den Schülerinnen die den Lehrerinnen gebührende Achtung und Gehorsam entgegengebracht wird, ferner die Schülerinnen zu Fleiss und Eifer aufzumuntern und anzuspornen». Die konstituierende Sitzung fand am 13. November 1884 statt. Beim gleichen Anlass wurden die Statuten provisorisch aufgestellt. Dem Vorstand stellten sich zur Verfügung Frau Rubli, Gem.schreibers als Präsidentin, eine Frl. Ott als Aktuarin und Frau Steiner zur Alpenrose als Quästorin. In finanzieller Hinsicht wurde bestimmt, dass eine freiwillige Kasse gegründet wurde, in welche jedes Mitglied einen beliebigen Beitrag einzahlen konnte. Ein Mitgliederbeitrag wurde also nicht erhoben. Auf ein Eintrittsgeld wurde verzichtet, dagegen war jedes austretende Mitglied verpflichtet, an die Kasse einen Beitrag von Fr. 2.– zu zahlen.

Schulbesuche und Examen

Es scheint, dass dem Frauenverein damals ziemliche Kompetenzen zugeteilt waren, konnte er doch das jeweilige Datum der «Nähsschulexamen» selbst festsetzen. Dass er über seine finanziellen Mittel frei verfügen konnte, ist klar und deshalb beschloss er in der Sitzung vom 15. März 1885, dass den Schülerinnen am kommenden Examen als Anerkennung «ein Brötchen und ein Nastuch verabfolgt werden solle», was pro Schülerin je 30 Rp. ausmachte. Der Verein schien sich mutig eigene Kompetenzen gegeben zu haben. An einer zwei Wochen nach diesem Examen abgehaltenen Sitzung wurde beschlossen, dass der Frauenverein zusammen mit sämtlichen Schülerinnen einen Ausflug nach dem Gyrenbad machen wolle und zwar auf Kosten des Frauenvereins. Ob der Anlass wie heute auf einen Wochentag fiel, darf angenommen werden.

Die Examen wurden meistens in Abwesenheit der Schülerinnen, also nur in Form einer Ausstellung der Arbeiten, durchgeführt. Bei diesen Anlässen wurden dann auf Grund der ausgestellten Arbeiten den Lehrerinnen «Censuren» erteilt, die



Wäsche selber herstellen und flicken zu können, war im 19. Jahrhundert lebensnotwendig

durchwegs und jedes Jahr auf «1» lauteten. Im Anschluss daran trafen sich alle Vereinsmitglieder zur Generalversammlung mit Jahresessen. Zu wessen Lasten dieses Mahl ging, ist nicht vermerkt.

So wie heute wurde damals schon eine Besuchsordnung aufgestellt. Jedes Mitglied war verpflichtet «die Nähsschule jährlich zwei Mal bei einer Lehrerin zu besuchen». Zur Kontrolle wurde ein Visitationsheft aufgelegt. Für nicht ausgeführte Besuche hatte das betreffende Mitglied eine Busse von 30 Rp. zu bezahlen. Der Besuch der Versammlungen und der Examen war obligatorisch und wer fehlte, verfiel ebenfalls einer Busse von 50 Rp. Auch musste für jedes Zuspätkommen 10 Rp. bezahlt werden.

Wie dem Protokoll vom 12. April 1885 entnommen werden kann, waren damals eine Frl. Lydia Bertschinger und eine Frl. Jäggli, vermutlich aus dem «Grütli», als Arbeitslehrerinnen an der Schule Seen tätig. An der Generalversammlung vom 11. April 1886 lesen wir im Protokoll, diese Arbeitslehrerinnen hätten sich einige Freiheiten herausgenommen, die zu folgendem Beschluss führten: «Künftig müssen in der Arbeitsschule von den Mädchen zuerst die vorgeschriebenen Arbeiten gemacht werden und dann, wenn noch Zeit übrig bleibt, dürfen noch Luxusarbeiten gemacht werden, aber nur kleinere und zwar nur in der Schule und keine Hausarbeiten mehr.»

Ergänzungsschule

Diesem Beschluss verleiht dann noch ein Nachtrag eine gewisse Betonung, in dem es dort heisst, «dass solche Heimarbeiten nicht mehr am Examen ausgestellt werden dürfen. Das würde die Kontrolle zur Erfüllung der im Lehrplan vorgegebenen Pflichtpensen verunmöglichen». Dieser Beschluss kam bei einigen Schülerinnen und ihren Müttern nicht gut an. Ausgerechnet das Handgeschick sollte in der behördlichen Beurteilung weniger wert sein. Das gab zu reden und führte ein Jahr später zur Frage der Einführung einer «Ergänzungsschule». Wann ein Beschluss zur Einführung in Kraft gesetzt wurde, ist aus dem Protokoll nicht ersichtlich. Wir finden lediglich unter dem 26. April 1887 die Festlegung der durchzuführenden Arbeiten. So wurde bestimmt, dass es für die erste Ergänzungsschule freigestellt sei, von den Schülerinnen entweder ein «Herren Coller-Hemd, ein Nachthemd oder ein Frauen-Nachthemd anzufertigen. Für die 2. Ergänzungsklasse wurden die auszuführenden Arbeiten freigestellt und «es soll für diese Klasse überhaupt nur das Würfel-

Übungsstück als obligatorisch betrachtet werden». Dies hauptsächlich im Hinblick darauf, dass der Lehrplan für diese Stufe nunmehr sechs statt drei wöchentliche Stunden vorsah. Auf das Examen 1890 wurde eine Erhöhung der «üblichen» Examen-Geschenke beschlossen. Die Schülerinnen erhielten einen Eierweggen und ein weisses Taschentuch. Nachträglich wurde der Betrag pro Schülerin auf 55 Rp. angesetzt.

Last der Behördentätigkeit

1888 schien das Interesse der Vereinsmitglieder nicht gerade gross gewesen zu sein. Einerseits fehlte eine Aktuarin. Daher musste das Protokoll durch die Präsidentin Frau Rubli erstellt werden. Verschiedene Traktanden einer Versammlung wurden auf später verschoben, «weil nur ein kleiner Teil der Mitglieder der Einladung Folge geleistet hatte». In der Folge wechselte dann die Inhaberin dieses Postens jährlich, bis am 16. April 1893 die junge Pfarrfrau von Seen, Frau Pfr. Winkler, diese Charge übernahm. Erfreulicherweise kann festgestellt werden, dass die Protokolle von nun ab eingehender und übersichtlicher abgefasst wurden. Zu einem ihrer ersten Protokolleinträge gehörte eine Missbilligung, da «die Mitglieder die üble Gewohnheit hatten, die vorgeschriebenen Besuche grössten Teils erst im letzten Quartal zu machen, was auch von der Inspektorin gerügt worden sei». Es scheint, dass nun mehr ein etwas frischer Zug in den Verein eingezogen war, denn es wurde sofort eine Statutenänderung vorgenommen. Ab sofort wurden die Mitglieder verpflichtet «jeder der beiden Primarabteilungen jährlich zwei Besuche zu machen». Unzeitige Besuche wurden als nicht gemacht betrachtet und die Fehlbaren mit je 30 Rp. gebüsst. Ausdrücklich wird als Entschuldigungsgrund für Versäumnisse von Besuchen und Versammlungen «Krankheit, Taufe, Todesfall» genannt. Als Arbeitslehrerin wird im Jahre 1893 erstmals Frau Schellenberg genannt, die während einer Reihe von Jahren zusammen mit Frl. Leuthold an der Schule Seen wirkte.

Ugfreuts und Gfreuts

Als kleinere Enttäuschung wird im Protokoll registriert, dass am 21. April 1893 der damalige Schulhausabwart Jäggli dem Frauenverein den Zutritt zum Schulhaus verwehrte, so dass die Sitzung in die Wohnung der Präsidentin verlegt werden musste. Über die Gründe schweigt sich das Protokoll rücksichtsvoll aus. Eine alte Seemerin meinte Jahre später «Es hät halt dozmal scho gschpässig Lüt gäh». In diesem Jahr machte der Frauenverein mit den Arbeitsschülerinnen einen Ausflug auf die Kyburg. Ein andermal führte der Ausflug nach Rüschnikon ins Nidelbad. Neben dem Bedauern über die kleine Zahl von Teilnehmerinnen heisst es im Protokoll: «Leider verliefen sich die einen, so dass die andern die grösste Angst ausstanden, die Quästorin treffe mit der Kasse zu spät ein.» Zum gleichen Zeitpunkt beschloss die Schulpflege die Durchführung einer Fortbildungsschule für Töchter und zwar in zwei Abteilungen. Für die eine war Weissnähen verbunden mit Maschinennähen und für die andere Flickchen vorgesehen. Es hatten sich für das Weissnähen 31 und für das Flickchen 26 Töchter angemeldet.

An der Generalversammlung vom 4. April 1895 wurde der Vorstand neu bestellt und zwar mit Frau Pfr. Winkler als Präsidentin, Frau Sommer-Steinfels als Aktuarin und Frau Thalmann-Pfenninger als Quästorin. Die beiden zurückgetretenen Frauen Rubli und Steiner wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

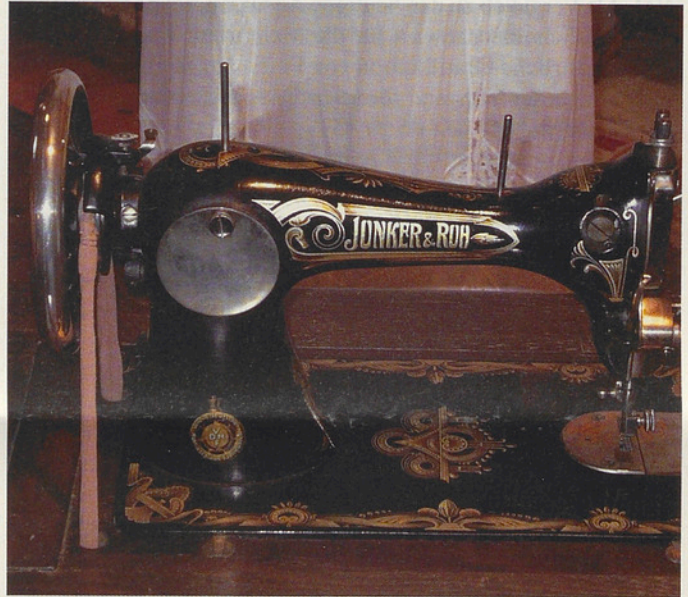
Steigende Schülerzahlen und neue Angebote

Ein Verzeichnis aus dem Jahre 1896 ergibt für die Primarschule eine Schülerinnenzahl von 69 und für die Sekundarschule eine solche von 10. Es wird beschlossen, zur Abwechslung einmal den

Schülerinnen am Examen neben dem Eierweggen noch ein «Namenbüchlein zu verabfolgen». Im Jahre 1897 trat dann eine finanzielle Entlastung des Vereins ein, indem die Abgabe des Examenweggens nicht mehr auf Rechnung des Frauenvereins ging, sondern von der Schulpflege übernommen wurde. Auf die Zugabe des Taschentuches wurde in der Folge verzichtet und stattdessen ein kleinerer Sommerausflug mit den Schülerinnen beschlossen.

Infolge des ständigen Anwachsens der Schülerinnenzahl wurde am 17. April 1897 die Einführung eines dritten Schulhalbtages beschlossen. Auch wurde im Sennhof eine neue Arbeitsschule errichtet. Bis dahin mussten die dortigen Schülerinnen nach Seen in die Arbeitsschule.

Am 24. Juli 1898 fand auf Vorschlag von Frau Sulzer-Bühler (Adlergarten) in Winterthur die Gründung einer Flickschule statt. In derselben sollen anstelle der üblichen Flickübungsstücke praktisches Flickchen von Kleidungsstücken geübt werden.



Vom Gebrauch einer Nähmaschine konnten die Schülerinnen nur träumen

Neues Schulgesetz erforderte Statutenänderung

In der Sitzung vom 24. Mai 1900 wurde wieder einmal darüber Klage geführt, dass die Schulbesuche nur sehr mangelhaft ausgeführt würden und darauf hingewiesen, dass das neue Schulgesetz unbedingt regelmässige Kontrollbesuche verlange. Um eine bessere Übersicht zu erhalten, wurde beschlossen, dass der Frauenverein in 5 Abteilungen aufgeteilt werde und dass jeder derselben ein Besuchsbüchlein mit angebrachtem Stundenplan zugewiesen werde. In der Generalversammlung vom 5. April 1901 gab sich der Verein neue Statuten. Aus den angeführten Zweckbestimmungen ist eine Anpassung der Aufgaben an das neue Schulgesetz vom Jahre 1899 festzustellen. Gestützt auf einen Beschluss der Gemeindeschulpflege sollen in Zukunft die Schulbesuche nicht mehr durch sämtliche Mitglieder des Frauenvereins ausgeführt werden, vielmehr hatte der Frauenverein die Aufgabe, aus seiner Mitte eine Frauenkommission zu bestellen, die über die Geschäfte an den Arbeitsschulen zu wachen hatte. Von diesem Zeitpunkt an wurde der Vorstand nicht mehr alljährlich sondern nur noch auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Als wichtige Neuerung wurde in den neuen Statuten bestimmt, «dass der Frauenverein es sich zur Aufgabe mache, die Erziehung der weiblichen Jugend zu fördern und sich in Zukunft auch mit andern Gegenständen, welche im Interesse der Frauenwelt liegen, zu befassen». Aus dem Protokoll vom 12. August 1902 ist erstmals ersichtlich, dass neben der Frauenkommission Seen

auch eine solche in Eidberg und Iberg bestand, was denn auch den damaligen Schulkreiseinteilungen entsprach. Sennhof war dem Kreis Seen zugeteilt.

Neue Kurse

In diesem Jahr wurde ein «Glettkurs» eingeführt. Gemäss Beschluss der Schulpflege wurden dem Frauenverein Fr. 50.- zugesprochen. Für den Rest musste der Verein selber aufkommen. «Sollten sich aber aus den beiden andern Kreisen Schülerinnen an dem Kurs beteiligen, dann reduziere sich der Beitrag auf Fr. 30.-» Interessehalber seien hier noch einige Angaben aus dem Budget für diesen Kurs festgehalten. Es waren folgende Anschaffungen vorgesehen: 1 Ofen zu Fr. 21.-, 10 Eisen mit total Fr. 28.-; 10 Roste Fr. 8.-, 1 Kohlenkessel Fr. 5.-, Flanellstoff Fr. 5.-; 1 Ärmelböckli Fr. 4.-; 3 Glanzbrettli Fr. 12.20; 2 Bügelbretter Fr. 20.- etc. Das Kursgeld wurde auf Fr. 3.- angesetzt. Als Vergleich zu den heutigen Ansätzen, sei noch erwähnt, dass dem Schulhausabwart für die Mehrarbeit wegen des Kurses eine jährliche Gratifikation von Fr. 5.- zugesprochen wurde. Auch erhielt der Vorstand für seine Tätigkeit erstmals eine Gesamtentschädigung von Fr. 10.-.

Um teure Ausgaben für Kleider vermeiden zu können, wurde ein Kurs für Frauen zur Anfertigung von Mädchenkleidern und später ein solcher für Knabenkleider angeboten. An dieser Generalversammlung wurde auch beschlossen, aus Schicklichkeitsgründen seien in Zukunft an den Mädchenhemden keine kleinen Ärmel mit Achselschluss mehr erlaubt, sondern die langen Routenärmel.

Schulküche und Hauswirtschaft

Im Jahre 1914 kam dann auch der Wunsch zum Ausdruck, es möchte im neuen Sekundarschulhaus eine Schulküche eingerichtet werden. Zum gleichen Zeitpunkt besuchte die Präsidentin Frau Müller-Imhof in Zürich einen Fortbildungsschülerinnenkurs, in welchem zur Hauptsache hauswirtschaftliche



Die Examenausstellungen boten einen Querschnitt durch den Lehrstoff und waren zugleich Leistungsausweis der Lehrerinnen

Fächer behandelt wurden. Auf Grund des von ihr erstatteten Berichtes wurde in der Sitzung vom 25. Juni 1914 der Unterricht in praktischem Rechnen und Hauswirtschaftskunde beschlossen. Am 31. Oktober 1915 wurde der Hauswirtschaftsunterricht eingeführt und mit dessen Leitung Frau Müller-Imhof betraut. Auf Vorschlag von Visitator Steiner wurden die theoretischen Kur-

se als obligatorisch erklärt, so dass alle Schülerinnen unter 20 Jahren neben dem Weissnähen auch die theoretischen Fächer zu besuchen hatten.

Neue Aufgabenzuteilung

Am 19. April 1916 wird im Protokoll die Bildung eines neuen Frauenvereins erwähnt, dem neben der Betreuung einer Schulküche die Nähstube sowie die Mithilfe beim Baden der Mädchen als Arbeitsgebiet zugewiesen wurde. Es scheint, dass bis dahin der Unterricht an der 5. Klasse der Arbeitsschule jeweils bereits um 13.00 Uhr begann, denn die Schulpflege ersuchte um eine Änderung in dem Sinne, dass der Beginn in Zukunft erst auf 13.30 Uhr angesetzt werde. Die Kommission widersetzte sich aber dem Wunsch der Schulpflege und schlug eine Änderung beim Vormittagsunterricht vor, so dass der Beginn des Unterrichts auch weiterhin auf 13.00 Uhr angesetzt blieb. Zu jenem Zeitpunkt vermerkte die Protokollführerin mit Bedauern, dass die neu eingeführte Nähstube nicht den erhofften Erfolg zeitigte.

Im Inspektionsbericht der Eidgenössischen Inspektorin über die Töchterfortbildungsschule wird zwar lobend erwähnt, dass die theoretischen Kurse über Gesundheitslehre und Haushaltungskunde Anklang gefunden hatten. Mit Bedauern wird aber auch festgestellt, dass die männlich dominierte Ortsbehörde mehr Interesse für hauswirtschaftliche Fortbildung zeigen sollte. Mit Nachdruck wurde darauf hingewiesen, «dass die Errichtung einer Schulküche im neuen Sekundarschulhaus unterblieben sei, denn die Ausführung dieses Projektes hätte den sozialen Bestrebungen des Ortes Seen wohl zur Ehre gereicht.»

In der Sitzung vom 1. März 1920 befasste sich die Kommission mit einem Antrag der Arbeitslehrerinnen, die im neuen Lehrplan gestellten Forderungen probeweise im Unterricht anwenden zu dürfen. Begründet wurde der Wunsch, «weil die Kinder im Elternhaus weit weniger zur Arbeit angehalten würden als früher. Dieser Mangel an Übung zeige sich am besten beim Stricken!» Trotz der eindrücklichen Unterstützung durch die Präsidentin der Frauenkommission fand aber das Anliegen der Arbeitslehrerinnen vor der Kommission keine Gnade.

Auf Veranlassung der Schulpflege Seen fand dann am 27. April 1920 eine Sitzung der Frauenkommissionen Seen, Eidberg und Iberg mit der erstgenannten Behörde statt, an welcher eine Aussprache über die Verschmelzung der Frauenkommissionen zu einer einzigen Frauenkommission besprochen wurde, was auch dem Vorgehen bei den Schulpflegen entsprach. Wegen der bevorstehenden Stadtvereinigung fehlen weitere Einträge, wohl weil auf das kommende Ereignis hin die Mitgliederzahl des Frauenvereins von elf auf sieben reduziert wurde. An der letzten Vorstandssitzung wurden noch die neuen Nominierungen z.H. der Wahl durch die Schulpflege aufgeführt.

Mit diesem schlichten Eintrag auf der letzten Seite des zerfledderten Protokollbuches über die Tätigkeit des ersten Seemer Frauenvereins rundet sich ein bedeutungsvoller Bildungsbericht aus der Lokalgeschichte ab. Das verdienstvolle Wirken für die Mädchenbildung und die weibliche Fortbildungsschule kann aus heutiger Sicht in seiner gesellschaftlichen Bedeutung kaum richtig erkannt und gewürdigt werden. Eine Pionierarbeit, die vollen Respekt verdient.

H. P. Friess

Verwendete Quellen:

Protokollzusammenfassung; Frau Brüttsch, ehemals Eitzbergstrasse Seen
Schule macht Geschichte; Lehrmittelverlag Kt. Zürich, 2007

Persönliche Beratung und Hilfe*Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20

Dargebotene Hand / Tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon W'thur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

AIDS-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht*Spitex-Zentrum Seen*

Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 235 39 39

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe

Anmeldung und Auskünfte: Mo bis Fr, 08–11 Uhr

Sprechstunde: Mo bis Fr, 15–16 Uhr

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle, Land-

vogt-Waserstr. 139, Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr;

Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr (in Ausnahmefällen

auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

*Restaurant Frohsinn Eidberg*

Verbinden Sie Ihren Spaziergang mit einem

Besuch im Frohsinn Eidberg.

Säli für Familien- und Vereinsanlässe

Tel. 052 232 19 35

Kinder/Jugend/Familie*Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung,**Alimentenberatung*

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Mütter- und Väterberatung

Mütterberaterin: Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 60

– *Seen*, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14–17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14–17 Uhr, auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– *Iberg*, Freizeitanlage, Weierstrasse

3. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

– *Sennhof*, Wolferhaus, 1. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr*Kinderbetreuung*

Information, Tel. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50

Pro Juventute

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht*Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

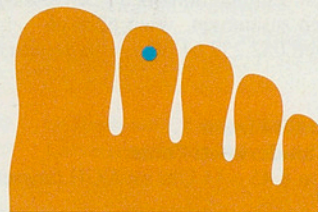
siehe auch unter: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer*Fusspflege**Fussreflexzonenmassage**Klassische Massage**Blütenessenzen***Claudia Feller**

Waldegweg 14 b

8400 Winterthur

Telefon 052 232 25 05

Mobile 079 395 69 11

gesundheitsraum.ch



Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 90 73, Fax 052 232 61 67
seen@zh.ref.ch,
www.refkirchewinterthur.ch/seen

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der Kirche um 10.00 Uhr
Ausnahmen s. Chilefäischter
Kinderhüte im Pfarrhaus Tösstalstr. 266
Sonntagschule ab Kindergarten: Kirchgemeindehaus,
Sandra Müller, 052 232 92 68,
oder Kinderprogramm Chinderinsle (s.Chilefäischter) Manuela und
Simeon Züst, 052 202 05 48, chinderinsle@ref-kirche-seen.ch
Jugendgottesdienste/JuKi
6./7. Schulj.: jeweils Freitag (s.Programm)
Musik + Wort, Konzerte Kirche
Daten u. Detailprogramme s. Chilefäischter
Kantorei Seen
Proben jeden Dienstag, 20 Uhr
Auskunft: Vreni Rieser, 052 232 66 01

Kinder

Mikado (offenes Kinderprogramm)
Für Kinder von 8–11 Jahren. Jeden 2. Mittwoch, 14 Uhr. Wiese
neben alter Turnhalle, Kanzleistrasse.
Kontakt: Rahel Dürst, 052 233 13 06
mikado@ref-kirche-seen.ch
Chile für di Chline
Kontakt: Christina Ballmer, 052 232 92 39

Jugend

Teenagergruppe blue sky ((7.–9. Kl.) jeden zweiten Freitag,
Programmbeginn 19.30 Uhr (ausgen. Schulferien)
Jugendgruppe Subway (16 – 18-Jährige) jeweils Mittwoch,
Beginn 19.30 Uhr (ausgen. Schulferien)
Programm siehe www.jugendseen.ch Kontakt: Lukas Peter,
052 232 11 73, lukas.peter@zh.ref.ch

Junge Erwachsene

p2b (place to be)
Zusammen Gott erleben, lachen, diskutieren, singen, – das sind wir,
junge Leute zwischen 18 und 29 Jahren.
Jede zweite Woche treffen sich verschiedene Gruppen jeweils
Montag oder Donnerstag zum p2b-Forum sowie alternierend dazu
in p2b Kleingruppen. Einmal monatlich p2b-Gottesdienst mit allen
jungen Erwachsenen zusammen. www.p2be.ch
Kontakt: J. Reithofer, 052 232 61 68, j.reithofer@ref-kirche-seen.ch

Erwachsene

Fonte – Treffpunkt für Frauen
Kafi Fonte und Chinderhüeti Fonte
Jeden Mittwoch von 8.45 – 11 Uhr im KGH (ausser Feiertage und
Schulferien).
1mal monatlich, Mittwoch von 9 – 11 Uhr, Kursangebot zu ver-
schiedenen Themen.
Kontakt: Silvia Reifler, 052 233 61 32

Bibelstunden Jeweils Dienstag, 14 Uhr. Im Haus Büelhofstrasse 29,
Pfr. H.J. Meyer Im Kirchgemeindehaus, Pfr. D. Reifler Daten 2010
siehe Chilefäischter: «Regelmässige Gruppen und Anlässe»

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontakt: Christina Gisler, 052 233 33 16
Alphalve-Kurs: Pfr. D. Reifler, 052 233 61 32

Foren/Kleingruppen/Gebet

Auskünfte geben Ihnen: Bruno u. Ursi Heck, 052 232 67 52 und
Andreas u. Esther Rügger-Kaspar, 052 232 43 53,
sowie Pfr. Dominik Reifler, 052 233 61 32

Frauenlesegruppe

Edith Hagmann, 052 233 29 13
Pfrn. Ruth Näf Bernhard, 052 233 82 22

Männer

Kontakt: Rolf Schwarzmann, 052 232 07 90

Offener Singkreis am Montag. alle zwei Wochen, 10–11.15 Uhr.
Auskunft: Vreni Rieser, 052 232 66 01

Senioren

Spielstube für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14 Uhr, KGH, ausgen. Schulferien.

Mittagstisch

1 x monatlich, 12 Uhr, KGH. Daten 10 siehe Chilefäischter.
Anmeldung notwendig bis Montagmorgen zuvor,
052 232 60 03 oder 052 233 33 16

«**Büelhof-Singers**», Offenes Singen Büelhofstr. 29
Mittwoch, 9.30–10.30 Uhr, GAIWO, Landv. Waserstr. 55a
Auskünfte Frau R. Hug, 052 232 69 69

Ökumenische Wandergruppe

Siehe Ökumene.

Ökumene



Bistro Mondial

Auch im Herbst, nämlich im Oktober und im November
haben wir interessante und spannende Gäste ins Bistro Mon-
dial eingeladen. Bei einem Glas Wein oder einem Mineral und
kleinen kulinarischen Köstlichkeiten lässt Sie das Bistro an
Geschichten von Menschen aus anderen Ländern und Kulturen
teilhaben.
Reservieren Sie sich folgende Abende, jeweils um 19.30 Uhr:

29. Oktober 2010, 19.30 Uhr Roma in der Schweiz

Stephan Heinichen arbeitet als Jugendarbeiter in der kath.
Kirche und engagiert sich in der Familienbegleitung für Roma-
Familien. Er gehört selbst zu der Volksgruppe der Roma. An
diesem Abend wird er uns zusammen mit seinen Gästen die
Geschichte und Kultur der Roma näher bringen. **Gastgeber:**
St. Heinichen

26. November Tserinh Dorjee und Tenzin Dorjee

Tserinh Dorjee flüchtete 1959 aus Tibet nach Indien. 1974
kam er in die Schweiz, wo er zunächst für eine tibetische
Organisation arbeitete, später dann für eine schweizerische
Firma. Er wird an unserem Bistroabend begleitet von seinem
Sohn Tenzin, der in der Schweiz geboren wurde und aufwuchs
Gastgeber: Ingo Bäcker

Unterwegs m. Abraham Wie sag ich's meinem Kinde?

Religiöse Erziehung heute, Interreligiöse Veranstaltungs-
reihe in Winterthur, jeweils um 20.00 Uhr, **28. Oktober** (Ref.
Kirchgemeinde Win-terthur, Liebestr. 3) «Da stellte Jesus ein
Kind in die Mitte. **4. November** (Betlokal der Israelitischen
Gemeinde W'thur, Rosenstr. 5) «Schärfe sie Deinen Kindern
ein und sprich davon, wenn Du in Deinem Hause sitztest und
wenn Du auf dem Wege gehst, wenn Du Dich niederlegst und
wenn Du aufstehst.» **11. November** (Verein Türkücü Win-
terthur, Theaterstr. 25) «Diejenigen die sagen: „Unser Herr!
Schenke uns von unseren Paarteilen und unserer Nachkom-
»

Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban
ausgenommen Feiertage

Ökumenische Gesprächsabende mit Trauernden

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Anteil
nehmen an Ihrer Trauer. Bei Interesse fragen Sie im
Sekretariat nach den aktuellen Daten.
Herzliche Einladung an alle!

Ref. Kirchgemeinde Seen Kath. Pfarrei St. Urban



Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Verena Schult/Gerda Wyss, Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur, Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

Gottesdienste

Samstag, 17.30 Uhr
 Sonntag, 09.00/10.30 Uhr
 Mittwoch, 08.30 Rosenkranz
 Mittwoch, 09.00 Gottesdienst
 (Ausnahmen siehe Forum)

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Familiengottesdienst Erntedank

26. September um 10.30 Uhr
 Wir danken Gott für das, was die Erde hervorbringt.
 Und wir suchen ErntearbeiterInnen.

Kinderspielwoche

11.-15. Oktober
 Während einer Woche verwandeln Kinder (von 5 – 11 Jahren) das Pfarreizentrum in eine bunte Hüttenstadt. Es wird gebastelt, Geschichten erfunden und erzählt ohne Grenzen zum Thema „Schnall di a für Olympia!“.
 Nähere Informationen erhalten Sie bei
 Armin Soliva, 052 / 233 28 35 oder unter www.sturban.ch/jugendarbeit

Aktiv im Ruhestand

Die Plattform für regsame Seniorinnen und Senioren.
 5. Okt. Greifensee - Uster, Industrielehrpfad
 2. Nov. Kohlebergwerk Käpfnach, Fahrt mit der Stollenbahn
 Detailinformationen entnehmen Sie bitte den jeweils im Foyer der Kirche St. Urban aufliegenden Handzetteln.

Preisjassen am 29. Oktober

Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum.

Anmeldungen bitte bis 27.10. an: Dorly Maag, Hegistr. 45, Winterthur oder ans Sekretariat der Pfarrei St. Urban.

Familiengottesdienst

31. Oktober um 10.30 Uhr
 Wir nehmen in diesem Familiengottesdienst die neuen Ministranten/innen auf.

Allerseelen-Gottesdienst

Am Sonntag, 7. November um 10.30 Uhr gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Tag der Völker 14. November

Wir laden zu den Gottesdiensten um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr ein.

Bazar der Frauengruppe

Samstag, 27. November, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
 Am 1. Adventssonntag findet unser Bazar der Frauengruppe statt. Der Gewinn aus dem Bazar ist dieses Jahr bestimmt für die Menschen in Haiti, die grosses Leid erfahren durch das Erdbeben vom 12. Januar 2010. Über die Stiftung „Hand in Hand“ von Paula Iten können wir ganz direkt verschiedene Projekte unterstützen.
 Die Frauengruppe freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Senioren - SeniorInnen

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen jeden Donnerstag um 14 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban.

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich durchs Jahr jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.
 Auskünfte erteilen Ihnen gerne: Martina Aebli (052 238 02 38) oder Michael Stutz (052 383 36 14)

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban jeden Mittwochabend 16–22 Uhr (Programm von 19–21 Uhr). Spielen / Film / Kochen / Thema / Überraschung

Neuapostolische Kirche Gemeinde Winterthur-Seen

Kirche: Oberseenerstrasse 23
 Auskunft: Tel. 052 233 18 35, www.nak.ch
 Gottesdienste: Sonntag, 09.30 Uhr; Donnerstag, 20.00 Uhr
 Sonntag 26.09.2010, Übertragungs-Gottesdienst

Sekretariat: Katharina Dähler, Regula Gerber, Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
 Tel. 052 234 85 85,
sekretariat@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch

Altersheim St. Urban



Datum	Zeit	Veranstaltung
jeden Freitag	09.15-10.30	Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
25.9.	10.00-16.00	im Hof und in der Eingangshalle Herbstfest Mit verschiedenen Verkaufsständen sowie musikalischen und kulinarischen Leckerbissen.
29.09.	14.00-16.30	im Restaurant, Preisjassen Einsatz Fr. 10.--, Anmeldung an: Fr. Wermuth Tel. 052 232 65 19
06.10..	14.30-16.30	im Restaurant, Lotto-Nachmittag Lottokarten kostenlos
20.10..	14.00-16.30	im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit den Wintifäger
27.10.	14.00-16.30	im Restaurant, Preisjassen Einsatz Fr. 10.--, Anmeldung an: Fr. Wermuth Tel. 052 232 65 19
03.11	14.30-16.30	im Restaurant, Lotto-Nachmittag Lottokarten kostenlos
11.11	13.30-16.00	in der Eingangshalle Mille Maglie Strickwarenverkauf
17.11.	14.30-16.30	im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit Claudio de Bartolo

HONEGGER GLAS AG
 TÖSSTALSTRASSE 247
 8405 WINTERTHUR
052 / 212 05 86
 FAX 052 / 232 73 20
 HANDY 079 / 409 72 62
 WWW.HONEGGERGLAS.CH

Aqua-Training für Sie und Ihn

- für Ihr Wohlbefinden
- trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft
in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
- Schwimmbad Michaelschule in Seen
Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin,
Qualitopzertifiziert, Telefon 052 232 68 34

Triangel, Umstands- und Kinderkleiderbörse

Oberseenerstr. 31/Bacheggliweg, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9–11 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr. www.3angel.ch

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch–Freitag
14–18 Uhr; Samstag 9–15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur

10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 140.–, ELKI Fr. 80.– exkl.
Eintritt. Neue Kurse ab September 2010. Jeweils Dienstag, Donnerstag
und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am
Dienstag- und Freitagabend sowie am Mittwochvormittag Wasserfitness
für alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in
der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und
Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Herbstferien-Schwimmkurse.
Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40
oder www.schwimmkurse.ch

Zauberhafte Finger helfen Ihnen

Verschiedene Massagemöglichkeiten:
Sport, Klassisch, Lymphdrainage, Edelstein-Massagen, und Shiatsu
Tel. 052 203 20 10, peter.jaegglin@hispeed.ch

Eltern-Coaching. Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwick-
lungsfragen. Tel. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

Laden Larena's Elftraum: *Geschenke der besonderen Art*

Neu: Verkauf von **MET Honigwein, Tee und Kräutersalz**
Ladenöffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 14–18 Uhr, jeden
2.+4. Samstag im Monat 10–12 Uhr und 13–16 Uhr.
Zentrum Licht-Brücke: Beratung+Kursangebote: Bach-Blüten, Bach-
Blüten für Tiere, Kartenlegen, Familienstellen mit Figuren, Regenbo-
gen-Matrix und mehr. Laufend neue Vorträge und Veranstaltungen mit
Gastreferenten. www.licht-bruecke.ch. www.reiki-praxis-huber.ch
Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur, Tel. 076 232 80 80/052 232 80 80.

Erfahrener Lehrer erteilt **Englischstunden**, alle Stufen, auch Nachhilfe
für Schüler, tagsüber oder abends, bei sich zu Hause in Seen oder bei
Ihnen. Privatstunde beim Lehrer: 60 Min. Fr. 60.–. Bei Ihnen je nach Di-
stanz. Gruppen auf Anfrage.
Kontakt: 079 437 79 54 oder bruno.ehri@hotmail.com

Aquarelax/balance in kleiner Gruppe im 34 Grad warmen Wasser in
der Brühlgutstiftung für alle geeignet. Mittwoch 18 Uhr. Qualitop aner-
kannt. Probetraining möglich. **Infos** 076 528 28 53

Superbrain Yoga Seminar. Mit der Superbrain Yoga Körperübung, die
auf dem Prinzip der Ohr-Akupunktur beruht, wird dem Gehirn und dem
Nervensystem frische, lebenswichtige Energie zugeführt. Durch tägliche
Üben wird die Konzentration und Lernfähigkeit gestärkt, Stress
reduziert und die Motivation sowie die Kreativität gesteigert. Für das
3-stündige Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.
Kurs 6: Samstag 13.11.2010, 13.30–16.00
Kosten Fr. 60.– inkl Kursunterlagen und Zertifikat
Leitung und Anmeldung: Elvira Wüst, Tel. 052 232 81 08

SOS! In Seen dringend zu mieten gesucht Zimmer/Raum/Mansarde,
ruhig gelegen für Mann mit Behinderung (hohe Anforderung an Schlaf-
qualität). Wird nur zum Schlafen gebraucht. Tausch gegen beschei-
dene, sehr günstige, ruhig gelegene 1 Zr. Whg. in Kollbrunn möglich.
Auf Ihre Kontaktnahme unter ros.parr@hotmail.com freuen wir uns.

Reiki Praxis Huber, Oberseenerstr. 5. Reiki Behandlungen, chinesische
Fussreflexzonen-Massage, Regenbogen-Matrix-Behandlungen
Infos unter: www.-reiki-praxis-huber.ch oder 079 723 73 43

Gesucht Begleitperson für sehbehinderte Frau in Seen, jeweils 1x pro
Woche, evtl. 2x im Monat das Hallenbd zu besuchen oder einen Ausflug
zu unternehmen. für die Begleitperson sind Bahn- und Busfahrt gratis.
Freue mich sehr über Ihren Anruf unter Tel. 052 233 66 01

Musikschule für Kinder seit 20 Jahren in Winterthur Seen.

Im **Musikerlebnis** für 1./2. Kiga wird musiziert, experimentiert und
improvisiert mit vielen Instrumenten, Klängen und Tönen.
Freudvolles Lernen in den Instrumentalkursen für **Blockflöte** oder
fürs **Xylophon**. Begeisterte **Trommler** der **Rhythmusgruppen**
spielen groovige Rhythmen. Afrikanische Lebensfreude erwacht!
Anfänger (Unterstufe) sowie Fortgeschrittene (Mittelstufe) festigen und
vertiefen im intensiven Spiel ihr Rhythmusgefühl.
Schnuppern in allen Kursen möglich.

Für weitere Infos Frau F. Heer, Tel. 052 233 25 95

Kaufe alles aus Gold! Goldschmuck, Ringe, Ketten usw. Golduhren
(auch defekte), Altgold, Goldmünzen usw. sowie Silberwaren mit Stem-
pel 800 und Silbermünzen. Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

Senioren- und Familienhaushilfe: wünschen Sie bei Arbeiten in und
ums Haus Unterstützung? Gerne pflege ich Ihren Garten, räume ich mit
Ihnen den Keller, erledige ich mit Ihnen anfallende Arbeiten, fahre Sie zum
Arzt/Coiffeur oder begleite Sie beim Einkaufen. Wünschen Sie Unterstüt-
zung? Kontaktieren Sie mich:

Maria Kurmann, Landvogt Waser-Strasse 99, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 29 12/079 748 49 38 ma_kurmann@bluewin.ch

FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften

Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33
FLURIan@gmx.ch

Gratis-Velo-Abholdienst, Tel. 052 232 13 85

Das **Schöne und Besondere in einem Menschen** hervorzuheben und
diesen damit begeistern zu können ist eine wundervolle Aufgabe. Was
gibt es Schöneres als ein strahlendes, stolzes Lächeln als Dank.
Ich biete Tages- und Abendkurse, Braut-Make-up, Schminkberatung
und Foto Make-up im Raum Winterthur an.
Interesse? Dann ruft mich an 079 313 61 93.

Hole Ihr Velo gratis ab, Tel. 078 860 30 75

Englisch Kurse / Nachhilfe für jedermann und jedes Alter. Für die Frei-
zeit und den Beruf. Englisch lernen macht Spass!
Weitere Infos unter 079 313 61 93

SEEMERBOTE**INSERATENPREISE****Version 2-spaltig**

1/1 Seite	184 x 268 mm	Fr. 940.–
1/2 Seite	89 x 268 mm	Fr. 490.–
1/2 Seite	184 x 132 mm	Fr. 490.–
1/3 Seite	184 x 86 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite	89 x 132 mm	Fr. 260.–
1/4 Seite	184 x 64 mm	Fr. 260.–
1/6 Seite	89 x 86 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite	89 x 64 mm	Fr. 140.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–
1 Zeile im Kleininserat		Fr. 7.–

Version 3-spaltig

1/3 Seite	121 x 132 mm	Fr. 350.–
1/6 Seite	121 x 64 mm	Fr. 180.–
1/9 Seite	58 x 86 mm	Fr. 120.–
1/12 Seite	58 x 64 mm	Fr. 90.–

Zuschlag für Vierfarbendruck + 10 %
Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr 4 bzw. 6 %

Insertionsschluss Ausgabedatum

Nr. 214 21.10.10 17.11.10
siehe auch unter www.seen.ch → Seemer Bote → Insertionspreise

Gasthof Restaurant Grüntal

Feines Essen, guter Wein,
gibt's im Grüntal, da kehr ich ein.
Lächelnd serviert, freundlich gar sehr,
erfreut das Herz, was will man mehr.



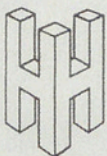
Fam. **Schwer & Scherrer**
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch



Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 052 232 07 17
Fax 052 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten



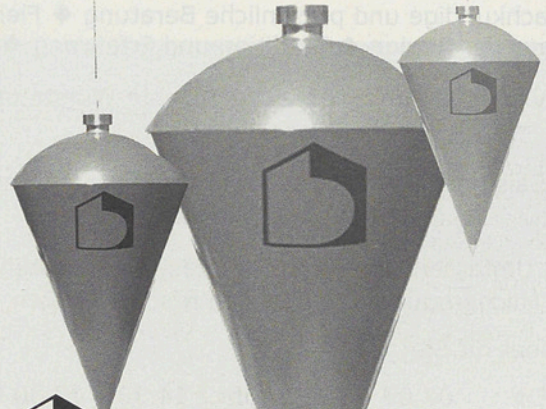
Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Privat: Bühlackerweg 29
8405 Winterthur
Tel. 052 232 71 63
Fax 052 232 71 23

Geschäft: Hegibergstr. 9
8409 Winterthur
Tel. 052 233 25 61 www.hohlholzbau.ch

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU

FACHLICHES
FUNDIERTES FACHWISSEN
KNOW HOW
KOMBINIERT MIT
HAT BEI UNS
INNOVATIVEM DENKEN
TRADITION



BALTENS PERGER

Alte Poststrasse 31, CH-8472 Seuzach

Fon 052 320 07 70, Fax 052 320 07, www.baltenspergerbau.ch

BALTENS PERGER AG SEUZACH / WINTERTHUR

E- Orgel, D- Piano, Keyboard

Musikschule

Ursula Schreiber-Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur

078 770 97 47

www.okwi.ch

Club Orgel- u. Keyboardspieler/innen



Günstig einkaufen!

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 09 - 16 Uhr



Martin Salzmann **SAUNA** Gönnen Sie sich Ruhe und Erholung
ACHELOOS Massagen und Solarium

Fam. Sauna für 2-4 Personen / bis 25 Personen

Schwerzenbachstr. 1 052 232 33 88 Winterthur-Seen www.acheloos.ch

Q+

FLEISCHFACHGESCHÄFT



8483 Kollbrunn

**SFF
UPSV
UPSC**

Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

**Qualität hat einen Namen
Metzgerei Jucker Kollbrunn
seit über 100 Jahren**

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di - Do	07.00 - 12.00 Uhr / 14.30 - 18.30 Uhr
Fr	07.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30 Uhr
Sa	06.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65



BLUMEN LOCHER

...Natürlich

*hängt bei Ihnen das eine oder andere Bild an der Wand;
aber es geht doch nichts über etwas belebendes im
Wohnzimmer, Balkon oder Garten...*

Shopping Seen · Kanzleistrasse 23 · 8405 Winterthur
Telefon +41 (0)52 232 46 58 · Fax +41 (0)52 / 232 87 12
www.blumen-locher.ch

IHR PARTNER FÜRS NATÜRLICHE




vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr...



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Eise-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch



052 233 15 25

AWD GARAGE

Im Hölzli 15
8405 Winterthur-Seen

awd-garage.ch

Ihr offizieller Subaru-Service Partner

Zentrum Garage Seen

H. von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker

8405 Winterthur
Hinterdorfstr. 23

Offizielle  Vertretung

Audi Service und Verkauf

052 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing



Malen · Tapezieren · Verputzen · Dekoratives Malen

LANDOLTMALER

Ganz Ihr Stil

Landolt Maler AG
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
Telefon 052 214 06 26, www.landolt-maler.ch

Der Seemer Bote Nr. 214
erscheint am

17. November 2010

Redaktionsschluss
21. Oktober 2010